

Dresden, 3. November 1900.

80000 Abonnenten.

Neueste Nachrichten

Einzelne Heft. 10 Pf. Familienheft 20 Pf. für auswärtige 25 Pf.
Postkarten erhöhte Preise. Die postm. Briefe. Seite
60 Pf., auswärtig 75 Pf. Ganzseiten für Erwachsene v. Interessen
zu besagte Tagen wird aus keinem Grunde nicht übernommen.
Senzigpreise durch die Post verteilt. Mit 1,50 ohne "Bürg-
garant". Zur Zeit meint 50 Pf. ohne "Bürg. Garant".
Der Oberz. Preis. 1,75 hr. m. Abzug. Bild. 2,24 hr.
Die Post kann nur zu Poststelle, ohne Bild. 2,44 hr.
Mit 1,44 Pf. ohne Bild. 2,08 hr. mit Abzug 2,22 hr.

Redaktions-Berichter Amt 1 Nr. 887. Unabhängiges Organ. Expeditions-Berichter Amt 1 Nr. 4571.

Gelesenste Tageszeitung Sachsen's.

Gedaktion und Hauptgeschäftsstelle: Pillnitzerstr. 49.

Abonnementen für Abonnementen und Ausland
Pillnitzerstr. 49. Berlinerstr. 281. D. Wagner. Schloßgut
G. Schleier. Waisenhausstraße. H. Paul. Altmann
G. Schleier. Waisenhausstraße. K. Bräsel. Grebeleiter. 19:
D. Wagner. Waisenhausstraße. O. Dräger. 1. D. Weiß
Waisenhaus. 16: D. Wagner. Waisenhaus. 10: Johann Stolze
Waisenhaus. 10: D. Wagner. Waisenhaus. 14: J.
Krause. Waisenhaus. 10: D. Wagner. Waisenhaus. 12: G.
Büsch. Waisenhaus. 12: Oscar Weber. Wagnerstr. 48:
D. Weber. Cyprianstr. 21. B. Umlauf, und alle Mann. Bus.

Special-Geschäft.

Strumpfwaaren, Wollwaaren, Unterzeuge, Unter-
taillen, Corsetschoner, Gesundheits-Corsets, Loden-
u. Schifflinen-Juppen, Jagd-Artikel, baumwollene,
seidene u. imitirt schwedische Handschuhe.

Diese Nummer umfasst 20 Seiten mit 2 Beilagen.
Roman Seite 1. Beilage. Vereinseben 1. und 2. Beilage.
Kunst Chronik 1. Seite der 2. Beilage. Handel Seite 4
und 1. Seite der 2. Beilage. Fahrpläne Seite 5.

Bon der amerikanischen Präsidentenwahl.

Am 6. November hat das Volk der Vereinigten Staaten darüber zu entscheiden, ob die Leitung der Geschäfte der republikanischen Partei verbleiben oder an die Demokraten übergehen, ob der Präsident für die nächsten vier Jahre abermals McKinley oder William Bryan bestehen soll.



McKinley.

Hugo Borack,

Hoflieferant, Seestrasse 4, Ecke Zahnsgasse.

Beste Quelle für Ausstattungen.



Bryan.

als die augenscheinlich wichtigste angesehen wird und für die Abstimmung den Ausschlag giebt. Eine Zeit lang schien es, als werde es Bryan durch geschickte Ausnutzung der infolge der Misserfolge auf den Philippinen anwachsenden anti-imperialistischen Stimmung gelingen, seine Aussichten zu verbessern. Von nicht zu unterschätzender Bedeutung war es insbesondere, daß Karl Schurz, der bei den deutschen Bürgern nach wie vor großen Einfluß besitzt, mit Entscheidheit für die Wahl Bryan eintrat und er für die Hauptstrophe erklärt, diesmal der imperialistischen Politik der herrschenden Partei einen Siegel vorzuschieben. Aber je länger, je mehr macht sich ein

hätte. Allzu selten ist der Ball ja nicht, daß zwischen zwei Regierungen Geheimabmachungen getroffen werden. Doch heute ist der Inhalt des deutsch-englischen Straß-Vertrags nicht bekannt. In den Chinakriegen hat aber gerade Deutschland von Anfang an Wert darauf gelegt, die entzündenden Sätze im vollen Worte des Vertragsstaats zu führen. Nicht nur, um auch das entfernte Machtzentrum irgend einer Macht auszufüllen, Deutschland sollte selbständige Interessen verfolgen, sondern auch, um durch das gegebene Beispiel die anderen Verbündeten zu einer ebenso offenen und klaren Politik zu veranlassen. Soviel aus diesen Gründen hatte die Niederlage von einem deutsch-englischen Vertrag über China wenig innere Wahrscheinlichkeit. Die Aufnahme, die das deutsch-englische Abkommen bei den Bürgern gefunden hat, entspricht den in Berlin gelegten Erwartungen. Die Antworten sind nunmehr vollständig und laufen in der Hauptstadt zustimmend, auch diejenigen Nachlands und Frankreichs. Nun kommt es allerdings darauf an, die in dem Abkommen geschaffene Grundlage mit Erfolg zu weiteren Verhandlungen zu folgen, den Bürgern zu benügen über das, was mit China geschehen soll. Dies Programm wird bis in alle Eingehenden festgesetzt werden müssen, um die Friedensunterhandlungen endlich in Fluss zu bringen, d. h. die chinesische Regierung vor eine Anzahl prächtiger, einmütiger Forderungen zu stellen, mit dem ebenso einmütig zu fassenden Beschlus, deren Durchführung nötigenfalls zu erzwingen.

Special-Geschäft.

Damen-Oberhemden u. Blousen. Unterröcke, Damen-Cravatten, Schleier, Taschentücher, Reise-Shawls, Plaids, Umhänge, Schürzen, Kinderwagendecken, Baby-Artikel, Schlafdecken.

Umkehrung in der Auffassung geltend. Dem geschäftlich praktischen Amerikaner erscheint die Besorgniß vor Experimenten auf dem Wählerangebot von grösster Bedeutung, als der Streit um ein politisches Prinzip. Schurz stich in der deutsch-amerikanischen Presse auf entschiedenen von Tag zu Tag wachsenden Widerstreit, den auch sein persönliches Eintreten nicht mehr zu überwinden vermochte. Und auch angehörige Mitglieder der alten demokratischen Partei sind offen gegen die Kandidatur Bryan und für die Wahl seines Gegners aufgetreten.

So gewinnt es immer mehr den Anschein, daß auch diese Wahl sich ausschließlich unter dem Schlagwort "Die Gold - die Silber!" vollziehen wird. Und damit dürfte sie zu Gunsten des republikanischen Kandidaten McKinley sich entscheiden. Die Republikaner sind sogar der Ansicht, daß McKinley eine grötere Mehrheit als im Jahre 1896 haben wird.

Die China-Krisis.

Aus Berlin. 1. November, wie uns geschrieben:

Die "Nordde. Allgem. Zeit." demonstriert die von verschiedenen Seiten, namentlich in Londoner Privatpapieren, aufgestellte Behauptung, daß zum deutsch-englischen Abkommen gehören geheime Nebvereinbarungen zwischen den beiden Regierungen getroffen seien. Es scheint, daß diese Beistellung infolge von Anfragen anderer Cabinets erfolgt ist, zumal da jene Behauptung sehr sicher auftrat und sich angeblich auf beachtenswerthe Gewahrsämmner

hatte ganz aufzusetzen. Man wird aus diesem Umstande seine Schluß auf eine Wendung der Lage zum Besseren ziehen. Noch dauert der Aufstand im Hinterland von Canton fort, und die Banden im Mangierthal machen noch immer den Eindruck des Unheils. Auch ist man in Versicht von dem Ziel der Expedition weit entfernt. Daß die Vorer ist noch nicht ganz überwunden, die Unordnung dauert fort, und der Kaiser macht keine Anstrengungen Peking zurückzuverlegen. Offenbar hat weder das Streitende des Deutschen Kaiser noch das deutsch-englische Abkommen das Widerstandswunsches zu erfüllen vermocht.

Die Frage der Verkehrswege wird, so meldet "Reuters Bureau" aus Peking, im kommenden Winter wahrscheinlich einige Schwierigkeiten bereiten. Man befürchtet, daß die Wiederherstellung der Eisenbahnlinie nicht bis zu dem Zeitpunkt beendet sein wird, vor dem Aufmarsch des Peitsch. Die Zufuhr von Lebensmitteln auf dem Flußwege unmöglich wird. Die Eisenbahnlinie ist in gutem Zustand von Schanghai bis Langfang 30 Meilen von Tientsin. Zwischen Langfang und Peitang, welche beiden Orte 22 Meilen voneinander entfernt sind, in die Eisenbahnlinie völlig zerstört. Die Russen tragen für die Wiederherstellung dieser Strecke die Verantwortlichkeit, aber sie bleiben völlig unabhängig. Diese Unabhängigkeit gibt es sehr wahrscheinlich, daß die ganze übrige Eisenbahnlinie nach Peking in wenigen Wochen beendet sein wird. Die Briten helfen die Strecke zwischen Peking und Guangtun, die 18 Meilen beträgt, wieder her. Die Japaner fangen ihre Arbeiten bei Guangtun an, um mit den Deutschen zusammenzutreffen, welche von Yangtun aus vorgehen.

Über den Empfang des Grafen Waldersee

in Shanghai schreibt die "Morning Post":

Werst sah man einen blau-gelben Stern, auf dem in der Mitte ein gewaltiger goldener Stern glänzte, und darunter eine breite, ordentliches Brust. General Teague, der an seiner Seite in der einfachen blauen Stabuniform ging, verschwand daneben vollkommen, so daß die Zuschauer den großen Mann unmittelbar erkennen konnten. Dann, als er näher heran kam — und er ging schnell und leicht — wurde der goldene Stern aus dem Helm durch das freundliche Lächeln auf dem Gesicht unter dem Helm überstrahlt. Sicher hat nie ein General ein so aufrichtiges Vergnügen an einer zweifellos so schwierigen Aufgabe empfunden. Die gute Laune des Grafen wurde ansteckend, ebenso

* "Philister über Dir!" Aus München meldet man: Wöhrlans vierteriges Schauspiel "Philister über Dir!", das jetzt im hierigen Niedersächsischen Theater zum ersten Male gegeben wurde, bringt das bekannte Milieu einer Kaufmannsschule in satirischer Beleuchtung. Ein junger Test verliebt sich in das blonde Tochter eines Geschäftsmannes, setzt sich aber vor der drohenden Philisterei, indem er mit einer Aderose in den Tod geht. Schopenhauer erscheint in einer Episodenrolle als ausgemachter Gordian und philologischer Altersmann. Das Stück, das viele fein beobachtete Sätze und dichterische Schönheiten enthält, doch als Drama total verfehlt ist, handelt lebhaft, aber fast beitrünen Beifall. Die Dichterin wurde zum Schlus zweimal gerufen.

* "Helene Odilon" spielt in Hannover neu. G. Bahrs "Der Star". Die männliche Hauptrolle stellte unter fröhlicher Vorstellung Adalbert Hesse, jetzt Director des Neidengtheaters, dar.

* Frau Paula Conrad-Schlenker beendete unter lebhaften Sympathietumstädungen ihr Gastspiel am Berliner Schauspielhaus. Während des Winters wird Frau Conrad-Schlenker zeitweise an einigen großen österreichischen Bühnen gastieren und im Frühjahr zu einem weiteren Gastspiel am Schauspielhaus nach Berlin zurückkehren.

* "Guggeline," für das Königl. Opernhaus in Berlin in das Bühnenstück "Guggeline," Dichtung von O. F. Wierbaum, Musik von Ludwig Thuille, zur Aufführung angenommen. Dieses neue Werk von dem Komponisten des "Lobetanz" soll im Januar in Szene gehen.

* Römische Runde. Bei der Durchführung des Quirinalshügel belichtigte Arbeitnehmer riefen auf merkwürdige antike Reize, darunter auch den Kolossalbeden eines Gemaches, das zum Quirinalstempel gehörte. Der Ingenieur Boni fand auf dem Forum die bisher unentdeckten Reste aus der republikanischen Zeit, die Römerbühne Caesar.

* Über den Aufzugsbruch des "Neuen deutschen Theaters". In welches Elend durch den Zusammenbruch des "Neuen deutschen Theaters" in Petersburg die Mitglieder desselben gerieten, zeigt ein Aufzug, den die "St. Pet. Zeit." veröffentlicht. Es heißt da: Sie sollten heute, am Montag, möglichst früh auf Schiff nach Deutschland befördert werden. Aber der Kapitän der nach Lübeck fahrenden "Marie Louise" forderte 80 (dreizig) Rubel pro Kopf, und da es sich doch um eine ganze Gesellschaft handelt, war ein solcher Preis dem Consulat über die Mittel. So sind die beklagendewerten Künstler hier geblieben und sollen am Donnerstag mit der "Wolga" auf dem die Reise nur sechs Rubel pro Person kostet, nach Stettin geschafft werden. Dort werden ihnen wohl die Mittel gegeben werden, nach Berlin zu fahren. Sie müssen also, obgleich manche von ihnen schon völlig erschöpft und durch Entbehrungen fram sind, ein zweites Mal noch weiter humpen, bis sie aufs Schiff kommen. Und auf dem Schiff müssten sie doch etwas zu essen haben. Röte, Sturm und Regen sind bei dünner Kleidung und leeren Magen oval schwer zu ertragen. Wenn sie endlich in Berlin anlangen, hat Roth und Dual und Ritterliche George darum noch kein Ende.

Kunst und Wissenschaft.

* Der "Dresdner Orpheus", der älteste unter uns allen heimischen Gesangvereinen, in deren vorderster Reihe er gegenwärtig einzigt ist, trat gestern Abend mit einem hattlichen Programme von neuen und amerikanischen Chören vor einem Auditorium, das den Lebewohl zu übermaligen großen Erfolgen verhalf. Nachdem der "Orpheus" schon in seinem Sommerkonzert das mit dem ersten Preis gewonnen, für das deutsche National-Sängertreffen in Brooklyn bestimmt worden, "Ich habe Dich" von P. Rappoport gesungen, ohne damit einen wesentlich besseren Eindruck zu erzielen, konnte der in der Composition beachtenswerthe Chor auch gestern im Vereinshausaale in solcher feierlichen Stimmung trotz des hohen Zens der Zuhörer und des feierlichen Abschlusses nichts Anderes als einen Achtungs- erfolg einholen, wenn auch der Vortrag einiger Anforderungen entwischte. Zum ersten Male hörte man ein "Wiegengesang" von Johannes Brahms, der durch seine in die Melodien und energischer Entwickelung erprobte Weileitigkeit, durch die Objektivität, die Strenge und Rassigkeitlichkeit des Stiles alle die früheren Vertreter der musikalischen Romantik überwältigt. Das von A. Binder bearbeitete "Heine-Wiegengesang" ist in Unruhe und Tieffinn getaucht und fließt bei aller Grazie im heimlichen Traumen und Schwelgen dahin. Diese weicheinante Weileit sprach zu Herzen, weil sie herzinnig gefungen wurde. Wie immer, so schlug auch gestern das bekannte Baumgartnerlied "Heute ist heut", das der Wiener Componist R. v. Weingartner so temperamentvoll und buntstoffs vertont hat, sieghaft durch. Ferner ließen sich die Chöre mit einem "Maiengesang" von Kreuz und einem summungsvollen "Räuberlied" von Karl Heinrich Zölling zwei weitere große Erfolge erringen. Wenn auch die erste Composition kaum von Lenzowronne überzeugen konnte, da sie viel zu gefühlst und complicirt erschien, sich mit ungewohntem Gehörs umgabt und andere Chöre in der Anlage bestellt, so fand sie doch eine warme Aufnahme. Der Dörfchens Chor hat aber den einen und rechten Vollston getroffen und gefiel in seiner natürlich schönen Erfindung so, daß er wiederholt werden mußte. Zum ersten Male wurde auch ein "Wendelied" von H. Schwartz gefungen, das vor den intelligenten Kontrapunktisten erkenntlich ist, sonst aber nichts mehr als eine anständige Durchschnittsleistung war. Allerdings und original dagegen wirkte ein wundliches Tanzauf, das unser Dresdner Componist Bernhard Schneider komponierte und vom "Orpheus" gestern erstmals ausgeführt wurde. Schließlich trug der Verein noch eine spanische Weile von O. Neußner: "Auf, lauf, mein prächtiges Werklein" vor, die außerordentlich gefiel. Das flotte Gedicht ist sehr geschickt und stimmig angefertigt worden. Die Aufführung aller Chöre stand musikalisch und gesanglich auf einer respektablen Höhe und füllte die Deutlichkeit und Meinheit der Aussprache sehr wohlthuend auf. Der Gesammeindruck war gewissen ein überwältigender und hätte man nirgends eine noch feinere Ausarbeitung der musikalischen Chöre und Chöreinnen Männer, kann auch bei den Chören ein toller

wie noch empfindungsvolleres Eingehen in den gebannten Anhänger der Chöre nicht haben können. Unterstützt wurden die Chöre durch zwei vorzüliche, hier schon bestens eingeführte Solisten: Hel. Margaret Anthonie und Herrn Max Schildbach, deren Leistungen vom Auditorium reich belohnt wurden. Der Herrn Albert Kluge überreichte große Vorlehrkranz war eine sehr wohlverdiente Anerkennung des vorzülichen Dichterigen, der die natürliche Intelligenz und das schöne Stimmenmaterial seines Vereins zu hoher Leistungsfähigkeit auszubilden verstand. Mögen auch fernere reicher Auspruch und große künstlerische Erfolge die rühmenden Bemühungen des thatkräftigen Vereins lohnen. E. W.

* Meissnertheater. Sonnabend steht die Komödie: "Der Aufzug ins Sittliche" von Georg Engel zum vorletzten Male in Szene.

* Motette in der Frauenkirche. Sonnabend Nachmittags 4 Uhr. 1. Phantasie über den Thoral: "Ein' feiste Burg" für Orgel von Schellenberg, gespielt von Herrn Otto Heil. Lebter am Königl. Conservatorium. 2. Kantet dem Herrn: "Thot von Iwo Siefert, g. Treue," geistliches Lied von Felix Draeseke. 4. Litanei von Georg Schmitz, gelungen von Art. Ella Hagedorn. Gesangverein, hier. 5. "In Gottes Namen fahren wir," Chor von Albert Beder.

* Sonnabend: "Gedanken in der Kreuzkirche," Nachm. 2 Uhr: 1. Orgelovorspiel. 2. "Du bist's allein, Macht und Gewalt sind Dein," schlichte Motette (Opus 75 Nr. 3) von Georg Breuer. 3. Solo-Lied für Mezzo-Sopran, vorgetragen von Fräulein Wilhelmine Böder, Konzertängerin, hier. 4. "Herr, zu Dir aus unterm Kreis," Arie aus dem Oratorium "Theodora" von Georg Friedrich Händel. 5. "O Jesu Christ, wenn Du nur bei mir bist," geistliches Lied von Friedrich Oer. 6. "Gott ist unsre Zuversicht und Stärke," Psalm 46 von Art. Ella Hagedorn. Solostimmen (Opus 77 Nr. 2) von Oskar Wermann.

* Bachmann-Gunkel-Sturm. Zu dem morgen, Sonnabend, stattfindenden ersten Kammermusikabend Bachmann-Gunkel-Sturm hat die Frau Prinzessin Friederike Auguste allerhöchst ihr Erscheinen zugesagt.

* Das Königl. Conservatorium veranstaltet Sonnabend den 8. November um 18 Uhr im Saale der Anstalt vor den Mitgliedern des Patronatvereins eine Opern-Aufführung. Zum Vorzug gelungen Scenen aus "Martha" von R. Stolz, "Der Waffen-Schmied" von A. Borodin und "Die lustigen Weiber von Windsor" von Gioacchino Rossini.

* Wilhelm Wolters hat einen Cinacterchluss vollendet, der den Titel "Ein Blick in's Reich" führt. Die drei Stücke dieses abendfüllenden Kürs sind: "Der Gläubige", ein Minnespiel, "Die Hochzeitstelle", Tragödiomöde, und "Kinderfrankheiten", Lustspiel.

* August Stradal muß infolge plötzlicher Erkrankung seinen Dienstag den 6. November d. J. im "Wulzenhause" angelegten Klarinettenauftritt ausfallen lassen. Seine Bilder werden in der S. K. Akademie für Musikkunstausbildung geschaukelt.

Die am nächsten Morgen, daß er jedes Regiment mit seinem neuen Marschallstab begrüßte, als hätte er ein so nettes Spielzeug nie zuvor gesehen. Das Graf Waldersee auch als General verehrt ist, auf jeden Fall kann man sehr nach so kurzer Bekanntschaft sagen, daß er ein Mann ist, der Truppen überall hinführen kann. Er ist tatsächlich der "Doge" (Spannung für Lord Roberts) der deutschen Armee. Natürlich kommen ihm die Deutschen schon, aber die Herzen der Briten gewann er sich sofort, als er am Nachmittag zum Vater der Verdienst ging und die jüngsten Truppen auf den Alarm hin antreten sah, ihre Ausbildung inspicte und ihr wundervolles Welt lobte, im Gegenteil einen Wohlstand und freundliche Lächelte. Er hatte sie sich zum Freunde gemacht, ehe er noch ein Wort gesprochen hatte.

Deutschland.

* Zum Fall Aachen. Wir haben natürlich eine Nachricht der "Nat." über, in der die Verurteilung des Brinzen Aachen gemeldet war. In dem genannten Blatt stand die Strafe mit 18 Jahren Haftstrafe angegeben. Heute berichtigte die "Nat." ihre Angabe dahin, daß Prinz Prokop Aachen zu 15 Jahren Gefängnis verurteilt sei.

* Ein Clericals Blatt über die Rückberufung der Jesuiten. Ein protestantisches Blatt hat sich bei den jüngsten Erörterungen über die Frage, ob jetzt Hohenlohe die Aufhebung des Jesuitengesetzes bei den verbündeten Regierungen angeregt habe oder nicht, so abfällig über den Jesuitorden und so ablehnend gegen seine Wiedergründung in Deutschland ausgesprochen, wie der Clerical "Bauer. Cour.". dessen Chefredakteur ein Geistlicher ist, der in gewissen hohen Kreisen Münchens gern geliebt wird und auch in Ordinariats Beziehungen hat. Er schreibt:

"Die katholische Regierung wird die Jesuiten nicht in Land lassen, auch wenn das Jesuitengesetz aufgehoben ist; Bayern hat das Recht, dieses zu verweigern, durch das Concordat vorbehaltene und es seitdem verschwunden ist. Will man die Rückkehr der Jesuiten erreichen, dann finge man an, beginnen mit einer Neorganisation des Jesuitordens an und ließe die Patres Kaiser die Oberhand gewinnen. Wir sind sehr begierig, ob nur der Abdruck der Gründungsrede des Münchener Gelehrtencongres in den Acten des Congresses erscheinen darf. Sobald der Jesuitorden als Gangs sich den herediogen Rechtsansprüchen fügt, auch nicht absolut über alle anderen theologischen und staatskirchlichen Tendenzen "christlich" will, wird er wegen seiner im Übrigen großen Leistungen die Sympathien der ganzen katholischen Bevölkerung haben, die er jetzt nicht hat. Dann würde seine Rückberufung nach Deutschland sicherlich erfolgen."

Wenn die leitenden Kreise Deutschlands die Wiedergründung des Jesuitordens von dessen Neorganisation im Sinne des "Bauer. Cour." abhängig machen, dürften dem Orden die Grenzen des Deutschen Reichs noch recht lange verschlossen bleiben.

* Thürige Scherze — unter dieser zutreffenden Nebenschrift bringt der "Vorwärts" folgende Mitteilung: Selbst in die längste Zeitgeschichte hat der Künster Prosch nicht eingedrungen. Einige "Frohsinn" haben die Gelegenheit benutzt, um ihre Stimmen für bekannte Künster Proschgräben abzugeben. So erhielt der des Meisters angekündigte Wahlsieg mit Stimmen. Die Petet lautete: überstimmt. Der alte ehrlöse Wahlsieg. Eine Stimme wurde für den Abdeckerseckler a. D. Aschaffo abgegeben. Auch der Vincenz-Lob erhielt eine solche. Vierzig fielen auf den Dresdner Prosch-M. Sieben mehrere Stimmen, und eine Stimme erhielt der Präsident der französischen Republik, Roubet.

Ausland.

Frankreich. Paris. 1. November. "Figaro" meldet, daß Präsident Loubet Sonnabend nach Lyon fährt, um das Denkmal für Carnot einzusehen. Die Reise führt den "Petit Journal" zuerst zweifelhaft, da die Sozialisten, zumal jene Glashütter Abstimmung, die Union Handelskammer und ihren Präsidenten Loubet zu empfangen, bestimmt, so daß Unruhen zu befürchten waren. Parteiöfentliche Mitteilungen des Präfekten des Rhône-Departements haben Loubet veranlaßt, die Reise dennoch zu unternehmen.

Nach den Meldungen von Marcelli an den "Intendanten" sind auf Anordnungen von Prosch der Hotelzimmers für den Staatssekretär der auswärtigen Angelegenheiten von Transon, Schatzmeister Malherbe bestellt worden. Diese Veröffentlichungen, die zu Schiff anlaufen, soll sich auch Dr. Léon anschließen. Ihre Aufenthalt in Marseille soll bis zur Ankunft Krügers dauern.

Süd-Afrika. Kapstadt. 1. November. Lord Roberts telegraphierte aus Johannesburg vom 31. October: Nach der Befreiung der Boeren drei Meilen von Bethlehem, wo die Boeren aus einer starken Stellung geworfen wurden, wurde eine zweite starke Stellung der Boeren von einem halben Bataillon Bremodiere unter dem Bataillonschef Artilerie angegriffen. Der Feind hielt sich gut, aber er wurde, da er keine Artillerie hatte, in kurzer Zeit zurückgeworfen. Die Engländer verloren 3 Toten und 17 Verwundete.

— Altona 1. Novemb. Auf die Meldung von Teichhaber der Cap-Polizei in Ondenbaltstrom, daß man in Palmitos vorne am Strandloch schiessen höre, wurde von hier eine Erfundungsbefehl von 40 Mann unter dem Befehl des Capitains Knott abgegeben. später wurde berichtet, daß ein Vorortenkommando von 200 Mann gegenüber Ondenbaltstrom gelegen worden sei; hieraus gingen weitere 40 Mann zur Verstärkung der Polizeitruppe in Ondenbaltstrom ab, während 80 Mann zur Unterstützung des Capitain Knott ausliefen. Den letzten Berichten zufolge ist in der Gegend von Hennings Farm gegenüber Ondenbaltstrom ein Gefecht im Gange.

Aus der Stadtverordnetenversammlung.

Die geistige Sitzung wähnte unter dem Vorsteher des Herrn Dr. für Stöbel von Abends 7 Uhr bis 11 Uhr 30 Min. Nachs.

Den ersten Gegenstand der Tagessitzung bildeten die Petitionen des vereinigten Verwaltungs- und Rechts-Ausschusses über: a) das Schreiben des Rathes vom 10. April d. J., betreffend die Errichtung eines städtischen Schlachthofes und die mit der hierfür nötigen Kleiderzinnung sowie Schließung des Annungs-Schlachthofes und wegen Verlegung der Viehmärkte nach dem südlichen Schlachthof geführten Verhandlungen und b) das Abkommen mit der Fleischer-Zinnung wegen Schließung des Annungs-Schlachthofes am 31. März 1907 (Verlegerherrn Dr. B. Kaufmann Leutemann, Wirthschaftsleiter Schriftsteller Reichsanwalts Müller v. Bernsd.). Das Gutachten lautete: "Gesetzlich vollständig" von dem Schreiber vom 10. April 1900 Annungs-Verhandlungen mit dem vom Rat bedungenen Änderungen unter der Bedingung auszumüssen, daß in Punkt b die Worte "vorbereitend" einer Einigung mit Grumbi" in Begfall kommen und am Schlusse dieses Ablasses b die Worte angefügt werden: "Die Stadt wird über die häufige Lage des Geflechts eine Einigung mit Grumbi herbeiführen, und c) der Übertragung eines demgemäß geforworten Vertrages mit der Fleischer-Zinnung entgegenzuwenden". Das Gutachten wurde, nachdem Herr Dr. B. Oberlehrer Müller dem Referenten Herrn Dr. B. Leutemann für die außerordentlich sorgfältige und eingehende Behandlung der Sach gebaut, ohne weitere Debatte zum Beschuß erhoben.

Die Verhandlung über a) das bedingungsweise Fassenlassen des Desinfektionszwanges für die Klärgewässer der Wasserleitung, die allgemeine Zulassung der Leidmann-Kunstmaschinen für Klärarbeiten, sowie die Ermächtigung der Gebäuden für die Beaufsichtigung der Wasserleitung und b) den Entwurf zu abweinderten Vorrichtungen, sowie über das Schreiben des Herrn Privatmannes Sandow, in welchem er eine in dem Dresden des Herrn Stadtrates Dr. Körner über die Desinfektion der Klärgewässer der Wasserleitung vom 6. Juli d. J. enthaltene Angabe bespricht, wurde auf Antrag des Herrn Dr. B. Schumann für heute von der Tagessitzung abgesetzt.

Das Collegium trat dem Weisungsblatt des Rathes, den Binsfuß für Nr. 1 der Grundrente- und Pfandbriefe auf vier von Hundert Pfund freizulegen, bei und sieht einer Vorlage des Rathes über den Gesamtbetrag der in der ersten Reihe auszugebenden Grundrente und Pfandbriefe entgegen.

Den nächsten Punkt der Tagessitzung bildete der Antrag der Herren Stadtvorordneten Götz und Genossen, den Rath zu erneut, seinem Weisung, wonach die Vorlage wegen Einführung einer Gewerbesteuer für Dresden bis zum Zusammentritt des nächsten Landtages zurückgestellt werden soll, aufzubauen und den Stadtvorordneten eine Vorlage wegen Einführung einer Gewerbesteuer baldigst zur Bearbeitung vorzulegen. Der Antrag lautet: Nach Erkenntnis der Preisse ist die Frage der Umsatzzölle durch Weisung des Rathes für den Landtag zurückgestellt. Da hierdurch diese wichtige soziale Frage vorübergehend wiederum auf mindestens zwei Jahre von der Bildfläche verschwinden würde, so stellen die Untersiedmern den Antrag: "Collegium mögen den Rath erfreuen, den gesuchten Weisung aufzubauen und die Vorlage nunmehr baldigst dem Collegium

zur Durchberufung vorzulegen." Nach Ringerer Aussprache, ein welcher sich der Antragsteller zur Begründung und die Herren Stadtvorordneten Geheimer Finanzrat Brüller, Stadtvorsteher Hartwig I. Schriftführer Dr. Hödel, Stadtvorsteher Stöbelmann, Büge und Uhlemann beteiligten, wurde der Antrag abgelehnt, sowie ein bezügliches Schreiben des Rathes an den Rechtsausschuss zur Berichterstattung abgegeben.

Eine anhaltende Debatte veranlaßte die Gewerbung eines Grundstücks für das Kirchenleben der Vorstadt Strelitz. Das Gutachten lautete: "Collegium möge dem Weisungsrath des Rathes, gegen das Ausverkauf wegen Gewerbung eines Grundstückes für das Kirchenleben der Vorstadt Strelitz stattfinden dazu als Gemeindebehörde Bedenken nicht zu erheben, beitreten. St. B. Clausen beantragte, Bedenken nicht zu erheben, beitreten. St. B. Clausen beantragte, Bedenken nicht zu erheben, beitreten. In diesem Sinne freudeten sich auch noch eine ganze Anzahl anderer Stadtvorordnete darüber. Der Rathsvorsteher wurde insbesondere durch Herrn Bürgermeister Stöbel und St. B. Ahrens vertreten. Endlich wurde der Antrag des Herrn St. B. Clausen angenommen sowie ein weiterer Antrag des Herrn Stadtvorsteher Hartwig I. gegen die Gewerbung des ins Auge gesuchten Platzes zu einem Kirchenbau überhaupt verboten zu erheben.

Darauf beschloß das Collegium gegen 8 Stimmen, die Wahl eines besoldeten Stadtvorsteher öffentlich auszufordern, sowie mit 22 gegen 20 Stimmen, daß die betreffenden Kandidaten die juristische Qualifikation nicht, so abfällig über den Jesuitorden und so ablehnend gegen seine Wiedergründung in Deutschland ausgesprochen, wie der Clerical "Bauer. Cour.", dessen Chefredakteur ein Geistlicher ist, der in gewissen hohen Kreisen Münchens gern geliebt wird und auch in Ordinariats Beziehungen hat. Er schreibt:

"Die katholische Regierung wird die Jesuiten

nicht in Land lassen, auch wenn das Jesuitengesetz aufgehoben ist;

das Concordat vorbehaltene und es seitdem verschwundene ist;

will man die Rückkehr der Jesuiten erreichen, dann finge man an,

mit einer Neorganisation des Jesuitordens an und ließe die Patres Kaiser die Oberhand gewinnen. Wir sind sehr begierig, ob nur der Abdruck der Gründungsrede des Münchener Gelehrtencongres in den Acten des Congresses erscheinen darf. Sobald der Jesuitorden als Gangs sich den herediogen Rechtsansprüchen fügt, auch nicht absolut über alle anderen theologischen und staatskirchlichen Tendenzen "christlich" will, wird er wegen seiner im Übrigen großen Leistungen die Sympathien der ganzen katholischen Bevölkerung haben, die er jetzt nicht hat. Dann würde seine Rückberufung nach Deutschland sicherlich erfolgen."

Dem Vereine "Minderpoli" mit Sitzungsschule wurde auf die Jahre 1901 bis 1903 eine Unterstiftung von 1000 M. auf 1500 M. erhöht und dieser erhöhte Beitrag aus die Rente des Stadtvorsteher Hartwig I. gegen die Gewerbung des ins Auge gesuchten Platzes zu einem Kirchenbau überhaupt verboten zu erheben.

Dem Vereine "Minderpoli" mit Sitzungsschule wurde auf die Jahre 1901 bis 1903 eine Unterstiftung von 1000 M. auf 1500 M. erhöht und dieser erhöhte Beitrag aus die Rente des Stadtvorsteher Hartwig I. gegen die Gewerbung des ins Auge gesuchten Platzes zu einem Kirchenbau überhaupt verboten zu erheben.

Dem Vereine "Minderpoli" mit Sitzungsschule wurde auf die Jahre 1901 bis 1903 eine Unterstiftung von 1000 M. auf 1500 M. erhöht und dieser erhöhte Beitrag aus die Rente des Stadtvorsteher Hartwig I. gegen die Gewerbung des ins Auge gesuchten Platzes zu einem Kirchenbau überhaupt verboten zu erheben.

Dem Vereine "Minderpoli" mit Sitzungsschule wurde auf die Jahre 1901 bis 1903 eine Unterstiftung von 1000 M. auf 1500 M. erhöht und dieser erhöhte Beitrag aus die Rente des Stadtvorsteher Hartwig I. gegen die Gewerbung des ins Auge gesuchten Platzes zu einem Kirchenbau überhaupt verboten zu erheben.

Dem Vereine "Minderpoli" mit Sitzungsschule wurde auf die Jahre 1901 bis 1903 eine Unterstiftung von 1000 M. auf 1500 M. erhöht und dieser erhöhte Beitrag aus die Rente des Stadtvorsteher Hartwig I. gegen die Gewerbung des ins Auge gesuchten Platzes zu einem Kirchenbau überhaupt verboten zu erheben.

Dem Vereine "Minderpoli" mit Sitzungsschule wurde auf die Jahre 1901 bis 1903 eine Unterstiftung von 1000 M. auf 1500 M. erhöht und dieser erhöhte Beitrag aus die Rente des Stadtvorsteher Hartwig I. gegen die Gewerbung des ins Auge gesuchten Platzes zu einem Kirchenbau überhaupt verboten zu erheben.

Dem Vereine "Minderpoli" mit Sitzungsschule wurde auf die Jahre 1901 bis 1903 eine Unterstiftung von 1000 M. auf 1500 M. erhöht und dieser erhöhte Beitrag aus die Rente des Stadtvorsteher Hartwig I. gegen die Gewerbung des ins Auge gesuchten Platzes zu einem Kirchenbau überhaupt verboten zu erheben.

Dem Vereine "Minderpoli" mit Sitzungsschule wurde auf die Jahre 1901 bis 1903 eine Unterstiftung von 1000 M. auf 1500 M. erhöht und dieser erhöhte Beitrag aus die Rente des Stadtvorsteher Hartwig I. gegen die Gewerbung des ins Auge gesuchten Platzes zu einem Kirchenbau überhaupt verboten zu erheben.

Dem Vereine "Minderpoli" mit Sitzungsschule wurde auf die Jahre 1901 bis 1903 eine Unterstiftung von 1000 M. auf 1500 M. erhöht und dieser erhöhte Beitrag aus die Rente des Stadtvorsteher Hartwig I. gegen die Gewerbung des ins Auge gesuchten Platzes zu einem Kirchenbau überhaupt verboten zu erheben.

Dem Vereine "Minderpoli" mit Sitzungsschule wurde auf die Jahre 1901 bis 1903 eine Unterstiftung von 1000 M. auf 1500 M. erhöht und dieser erhöhte Beitrag aus die Rente des Stadtvorsteher Hartwig I. gegen die Gewerbung des ins Auge gesuchten Platzes zu einem Kirchenbau überhaupt verboten zu erheben.

Dem Vereine "Minderpoli" mit Sitzungsschule wurde auf die Jahre 1901 bis 1903 eine Unterstiftung von 1000 M. auf 1500 M. erhöht und dieser erhöhte Beitrag aus die Rente des Stadtvorsteher Hartwig I. gegen die Gewerbung des ins Auge gesuchten Platzes zu einem Kirchenbau überhaupt verboten zu erheben.

Dem Vereine "Minderpoli" mit Sitzungsschule wurde auf die Jahre 1901 bis 1903 eine Unterstiftung von 1000 M. auf 1500 M. erhöht und dieser erhöhte Beitrag aus die Rente des Stadtvorsteher Hartwig I. gegen die Gewerbung des ins Auge gesuchten Platzes zu einem Kirchenbau überhaupt verboten zu erheben.

Dem Vereine "Minderpoli" mit Sitzungsschule wurde auf die Jahre 1901 bis 1903 eine Unterstiftung von 1000 M. auf 1500 M. erhöht und dieser erhöhte Beitrag aus die Rente des Stadtvorsteher Hartwig I. gegen die Gewerbung des ins Auge gesuchten Platzes zu einem Kirchenbau überhaupt verboten zu erheben.

Dem Vereine "Minderpoli" mit Sitzungsschule wurde auf die Jahre 1901 bis 1903 eine Unterstiftung von 1000 M. auf 1500 M. erhöht und dieser erhöhte Beitrag aus die Rente des Stadtvorsteher Hartwig I. gegen die Gewerbung des ins Auge gesuchten Platzes zu einem Kirchenbau überhaupt verboten zu erheben.

Dem Vereine "Minderpoli" mit Sitzungsschule wurde auf die Jahre 1901 bis 1903 eine Unterstiftung von 1000 M. auf 1500 M. erhöht und dieser erhöhte Beitrag aus die Rente des Stadtvorsteher Hartwig I. gegen die Gewerbung des ins Auge gesuchten Platzes zu einem Kirchenbau überhaupt verboten zu erheben.

Dem Vereine "Minderpoli" mit Sitzungsschule wurde auf die Jahre 1901 bis 1903 eine Unterstiftung von 1000 M. auf 1500 M. erhöht und dieser erhöhte Beitrag aus die Rente des Stadtvorsteher Hartwig I. gegen die Gewerbung des ins Auge gesuchten Platzes zu einem Kirchenbau überhaupt verboten zu erheben.

Dem Vereine "Minderpoli" mit Sitzungsschule wurde auf die Jahre 1901 bis 1903 eine Unterstiftung von 1000 M. auf 1500 M. erhöht und dieser erhöhte Beitrag aus die Rente des Stadtvorsteher Hartwig I. gegen die Gewerbung des ins Auge gesuchten Platzes zu einem Kirchenbau überhaupt verboten zu erheben.

Dem Vereine "Minderpoli" mit Sitzungsschule wurde auf die Jahre 1901 bis 1903 eine Unterstiftung von 1000 M. auf 1500 M. erhöht und dieser erhöhte Beitrag aus die Rente des Stadtvorsteher Hartwig I. gegen die Gewerbung des ins Auge gesuchten Platzes zu einem Kirchenbau überhaupt verboten zu erheben.

Dem Vereine "Minderpoli" mit Sitzungsschule wurde auf die Jahre 1901 bis 1903 eine Unterstiftung von 1000 M. auf 1500 M. erhöht und dieser erhöhte Beitrag aus die Rente des Stadtvorsteher Hartwig I. gegen die Gewerbung des ins Auge gesuchten Platzes zu einem Kirchenbau überhaupt verboten zu erheben.

Dem Vereine "Minderpoli" mit Sitzungsschule wurde auf die Jahre 1901 bis 1903 eine Unterstiftung von 1000 M. auf 1500 M. erhöht und dieser erhöhte Beitrag aus die Rente des Stadtvorsteher Hartwig I. gegen die Gewerbung des ins Auge gesuchten Platzes zu einem Kirchenbau überhaupt verboten zu erheben.

Dem Vereine "Minderpoli" mit Sitzungsschule wurde auf die Jahre 1901 bis 1903 eine Unterstiftung von 1000 M. auf 1500 M. erhöht und dieser erhöhte Beitrag aus die Rente des Stadtvorsteher Hartwig I. gegen die Gewerbung des ins Auge gesuchten Platzes zu einem Kirchenbau überhaupt verboten zu erheben.

Dem Vereine "Minderpoli" mit Sitzungsschule wurde auf die Jahre 1901 bis 1903 eine Unterstiftung von 1000 M. auf 1500 M. erhöht und dieser erhöhte Beitrag aus die Rente des Stadtvorsteher Hartwig I. gegen die Gewerbung des ins Auge gesuchten Platzes zu einem Kirchenbau überhaupt verboten zu erheben.

Dem Vereine "Minderpoli" mit Sitzungsschule wurde auf die Jahre 1901 bis 1903 eine Unterstiftung von 1000 M. auf 1500 M. erhöht und dieser erhöhte Beitrag aus die Rente des Stadtvorsteher Hartwig I. gegen die Gewerbung des ins Auge gesuchten Platzes zu einem Kirchenbau überhaupt verboten zu erheben.

Dem Vereine "Minderpoli" mit Sitzungsschule wurde auf die Jahre 1901 bis 1903 eine Unterstiftung von 1000 M. auf 1500 M. erhöht und dieser erhöhte Beitrag aus die Rente des Stadtvorsteher Hartwig I. gegen die Gewerbung des ins Auge gesuchten Platzes zu einem Kirchenbau überhaupt verboten zu erheben.

Dem Vereine "Minderpoli" mit Sitzungsschule wurde auf die Jahre 1901 bis 1903 eine Unterstiftung von 1000 M. auf 1500 M. erhöht und dieser erhöhte Beitrag aus die Rente des Stadtvorsteher Hartwig I. gegen die Gewerbung des ins Auge gesuchten Platzes zu einem Kirchenbau überhaupt verboten zu erheben.

Dem Vereine "Minderpoli" mit Sitzungsschule wurde auf die Jahre 1901 bis 1903 eine Unterstiftung von 1000 M. auf 1500 M. erhöht und dieser erhöhte Beitrag aus die Rente des Stadtvorsteher Hartwig I. gegen die Gewerbung des ins Auge gesuchten Platzes zu einem Kirchenbau überhaupt verboten zu erheben.

Dem Vereine "Minderpoli

Amtliches

Ablagerung von Schuttmassen.

* bedeutet Sonn- und Feiertag. — Die Seiten von Abends 6,0 bis früh 6,0 Uhr sind fett gedruckt.

Großberga: 8,20* 8,25 9,25 12,20 8,0 4,40 5,55* 8,0. — Hnf. 1,49

Grundorf (ab Schl. Bf.): 5,50 6,5 7,15 8,51 9,5 9,45 10,45 12,20

12,45 1,17 2,10 2,45 3,0 8,73 4,0 5,15 5,30 5,36 (nur Sonnabend) 6,50

(nur an Werktagen, außer Sonnabend) 6,0 7,15 7,33 7,50 (bis Hubenberg)

9,15 9,38 10,50 11,45. — Hnf. 5,29 6,29 7,15 7,28 8,46 10,17 10,52

11,10 12,40 1,37 1,48 2,4 3,5 4,34 6,11 5,29 5,43 6,25 7,2 7,21 8,50 9,32

9,50 10,49 11,17.

Großschübelitz: 6,10 8,0 9,35 (nur Werktag) 12,50 4,55 8,0. —

Hnf. 7,0 (nur im Oktober u. April) 9,18 1,20 8,45

Berlin (über Hohenberg): 2,56 7,41* 2,5 2,14* 7,6* 10,1. — Hnf.

2,12 12,27 4,42 8,37 12,0.

Berlin (über Gittersee): 6,10 7,45 10,6* 2,14* 2,58 4,40 6,31*

7,16. — Hnf. 10,40 11,10* 11,40* 2,48 4,22 7,4 1,35.

Großdöbbrick (über Bf.): 8,28* 4,15 5,15 6,0 (bis Warna) 6,10 6,46 (bis

Schönau) 7,7 8,0 9,15 (bis Warna) 9,35 10,50 (bis Schönau) 11,20* 12,20

12,35 12,50 1,36 (bis Warna) 2,15 3,45 4,30 (bis Warna) 4,55 6,0 (bis

Warna) 6,23 8,28 7,35 8,45 7,40 (bis Warna) 8,0 9,5 (bis Warna)

9,48 10,50 11,45. — Hnf. 3,41* 3,29 7,15 7,42* 10,36*

11,10 12,40 1,37 1,48 2,4 3,5 4,34 6,11 5,29 5,43 6,25 7,2 7,21 8,50 9,32

9,50 10,49 11,17.

Großschönau: 6,10 8,0 9,35 (nur Werktag) 12,50 4,55 8,0. —

Hnf. 7,0 (nur im Oktober u. April) 9,18 1,20 8,45

Berlin (über Hohenberg): 2,56 7,41* 2,5 2,14* 7,6* 10,1. — Hnf.

2,12 12,27 4,42 8,37 12,0.

Berlin (über Gittersee): 6,10 7,45 10,6* 2,14* 2,58 4,40 6,31*

7,16. — Hnf. 10,40 11,10* 11,40* 2,48 4,22 7,4 1,35.

Großdöbbrick (über Bf.): 8,28* 4,15 5,15 6,0 (bis Warna) 6,10 6,46 (bis

Schönau) 7,7 8,0 9,15 (bis Warna) 9,35 10,50 (bis Schönau) 11,20* 12,20

12,35 12,50 1,36 (bis Warna) 2,15 3,45 4,30 (bis Warna) 4,55 6,0 (bis

Warna) 6,23 8,28 7,35 8,45 7,40 (bis Warna) 8,0 9,5 (bis Warna)

9,48 10,50 11,45. — Hnf. 3,41* 3,29 7,15 7,42* 10,36*

11,10 12,40 1,37 1,48 2,4 3,5 4,34 (nur Bischofsmerke) 5,11 7,2 9,50 11,17.

Großschönau: 6,10 8,0 9,35 (nur Werktag) 12,50 4,55 8,0. —

Hnf. 7,0 (nur im Oktober u. April) 9,18 1,20 8,45

Berlin (über Hohenberg): 2,56 7,41* 2,5 2,14* 7,6* 10,1. — Hnf.

2,12 12,27 4,42 8,37 12,0.

Berlin (über Gittersee): 6,10 7,45 10,6* 2,14* 2,58 4,40 6,31*

7,16. — Hnf. 10,40 11,10* 11,40* 2,48 4,22 7,4 1,35.

Großdöbbrick (über Bf.): 8,28* 4,15 5,15 6,0 (bis Warna) 6,10 6,46 (bis

Schönau) 7,7 8,0 9,15 (bis Warna) 9,35 10,50 (bis Schönau) 11,20* 12,20

12,35 12,50 1,36 (bis Warna) 2,15 3,45 4,30 (bis Warna) 4,55 6,0 (bis

Warna) 6,23 8,28 7,35 8,45 7,40 (bis Warna) 8,0 9,5 (bis Warna)

9,48 10,50 11,45. — Hnf. 3,41* 3,29 7,15 7,42* 10,36*

11,10 12,40 1,37 1,48 2,4 3,5 4,34 (nur Bischofsmerke) 5,11 7,2 9,50 11,17.

Großschönau: 6,10 8,0 9,35 (nur Werktag) 12,50 4,55 8,0. —

Hnf. 7,0 (nur im Oktober u. April) 9,18 1,20 8,45

Berlin (über Hohenberg): 2,56 7,41* 2,5 2,14* 7,6* 10,1. — Hnf.

2,12 12,27 4,42 8,37 12,0.

Berlin (über Gittersee): 6,10 7,45 10,6* 2,14* 2,58 4,40 6,31*

7,16. — Hnf. 10,40 11,10* 11,40* 2,48 4,22 7,4 1,35.

Großdöbbrick (über Bf.): 8,28* 4,15 5,15 6,0 (bis Warna) 6,10 6,46 (bis

Schönau) 7,7 8,0 9,15 (bis Warna) 9,35 10,50 (bis Schönau) 11,20* 12,20

12,35 12,50 1,36 (bis Warna) 2,15 3,45 4,30 (bis Warna) 4,55 6,0 (bis

Warna) 6,23 8,28 7,35 8,45 7,40 (bis Warna) 8,0 9,5 (bis Warna)

9,48 10,50 11,45. — Hnf. 3,41* 3,29 7,15 7,42* 10,36*

11,10 12,40 1,37 1,48 2,4 3,5 4,34 (nur Bischofsmerke) 5,11 7,2 9,50 11,17.

Großschönau: 6,10 8,0 9,35 (nur Werktag) 12,50 4,55 8,0. —

Hnf. 7,0 (nur im Oktober u. April) 9,18 1,20 8,45

Berlin (über Hohenberg): 2,56 7,41* 2,5 2,14* 7,6* 10,1. — Hnf.

2,12 12,27 4,42 8,37 12,0.

Berlin (über Gittersee): 6,10 7,45 10,6* 2,14* 2,58 4,40 6,31*

7,16. — Hnf. 10,40 11,10* 11,40* 2,48 4,22 7,4 1,35.

Großdöbbrick (über Bf.): 8,28* 4,15 5,15 6,0 (bis Warna) 6,10 6,46 (bis

Schönau) 7,7 8,0 9,15 (bis Warna) 9,35 10,50 (bis Schönau) 11,20* 12,20

12,35 12,50 1,36 (bis Warna) 2,15 3,45 4,30 (bis Warna) 4,55 6,0 (bis

Warna) 6,23 8,28 7,35 8,45 7,40 (bis Warna) 8,0 9,5 (bis Warna)

9,48 10,50 11,45. — Hnf. 3,41* 3,29 7,15 7,42* 10,36*

11,10 12,40 1,37 1,48 2,4 3,5 4,34 (nur Bischofsmerke) 5,11 7,2 9,50 11,17.

Großschönau: 6,10 8,0 9,35 (nur Werktag) 12,50 4,55 8,0. —

Hnf. 7,0 (nur im Oktober u. April) 9,18 1,20 8,45

Berlin (über Hohenberg): 2,56 7,41* 2,5 2,14* 7,6* 10,1. — Hnf.

2,12 12,27 4,42 8,37 12,0.

Berlin (über Gittersee): 6,10 7,45 10,6* 2,14* 2,58 4,40 6,31*

7,16. — Hnf. 10,40 11,10* 11,40* 2,48 4,22 7,4 1,35.

Großdöbbrick (über Bf.): 8,28* 4,15 5,15 6,0 (bis Warna) 6,10 6,46 (bis

Schönau) 7,7 8,0 9,15 (bis Warna) 9,35 10,50 (bis Schönau) 11,20* 12,20

12,35 12,50 1,36 (bis Warna) 2,15 3,45 4,30 (bis Warna) 4,55 6,0 (bis

Warna) 6,23 8,28 7,35 8,45 7,40 (bis Warna) 8,0 9,5 (bis Warna)

9,48 10,50 11,45. — Hnf. 3,41* 3,29 7,15 7,42* 10,36*

11,10 12,40 1,37 1,48 2,4 3,5 4,34 (nur Bischofsmerke) 5,11 7,2 9,50 11,17.

Großschönau: 6,10 8,0 9,35 (nur Werktag) 12,50 4,55 8,0. —

Hnf. 7,0 (nur im Oktober u. April) 9,18 1,20 8,45

Berlin (über Hohenberg): 2,56 7,41* 2,5 2,14* 7,6* 10,1. — Hnf.

2,12 12,27 4,42 8,37 12,0.

Berlin (über Gittersee): 6,10 7,45 10,6* 2,14* 2,58 4,40 6,31*

7,16. — Hnf. 10,40 11,10* 11,40* 2,48 4,22 7,4 1,35.

Großdöbbrick (über Bf.): 8,28* 4,15 5,15 6,0 (bis Warna) 6,10 6,46 (bis

Schönau) 7,7 8,0 9,15 (bis Warna) 9,35 10,50 (bis Schönau) 11,20* 12,20

12,35 12,50 1,36 (bis Warna) 2,15 3,45 4,30 (bis Warna) 4,55 6,0 (bis

Warna) 6,23 8,28 7,35 8,45 7,40 (bis Warna) 8,0 9,5 (bis Warna)

9,48 10,50 11,45. — Hnf. 3,41* 3,29 7,15 7,42* 10,36*

11,10 12,40 1,37 1,48 2,4 3,5 4,34 (nur Bischofsmerke) 5,11 7,2 9,50 11,17.

Großschönau: 6,10 8,0 9,35 (nur Werktag) 12,50 4,55 8,0. —

Hnf. 7,0 (nur im Oktober u. April) 9,18 1,20 8,45

Berlin (über Hohenberg): 2,56 7,41* 2,5 2,14* 7,6* 10,1. — Hnf.

2,12 12,27 4,42 8,37 12,0.

Berlin (über Gittersee): 6,10 7,45 10,6* 2,14* 2,58 4,40 6,31*

</div

Freitag und Sonnabend,

2. und 3. November,

Räumung

der

Reste und einzelnen Roben

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Ferner:

Seide.

Eine Serie für Gesellschafts-Kleider und Blousen 1,25.
Schwarze, reinseidene Stoffe, Mk. 3,-, 2,25 1,50.

Foulards letzter Saison auffallend billig.

Wolle.

Eine Serie schwarzer reinwollener Stoffe, Meter 1,00.
Eine Serie gemusterter Stoffe, auffallend billig 1,50.

Pragerstr. 8.

Hirsch & Co.

Pragerstr. 8.

Direkt. 3. Novbr. Neuheit. Nr. 302. Seite 1.

[Unterricht.]

Tanz-Unterricht.

Sonnabend Abends 7 Uhr Beginn des neuen Cursus
Bauherrenstraße 18.
Sonntags den 4. Novbr. Centralhalle, Fischhofplatz 10,
Beginn neuer Cursus.

Schnellstanz-Unterricht zu jeder Tageszeit.
Akademie für Tanz Bauherrenstraße 33, I. Et.

Dir. Jerwitz u. Sohn.



Rackow,

Uttmarkt 15.
Schönheitsschreibmaschine, Reißzähne, Schnellzähne, Buchdruck, Briefdruck, Rechnen, Stenographie, Maschinenrechnen. Projektionslos.



Weisse Ausbildung a. d. Schreibmaschine

10 Mk. 500c

10 Mädchen nur eröffnungsweise.

Stenographie, möglichster Unterricht, Gabesberger 3, 1 Jahr, Honorar 15 Mk. Folge-Schulen

1½ Monat, Honorar 10 Mk.

Amt. d. Kurie zu Beginn jed. Mon.

Mittwoch den 7. Nov. 8 Uhr

Abends beginnt im neuen Saale der "Walhalla", Freiberger

Strasse 69, ein neuer

Flotter Tänzer

wird jeder in 3-4 Stund. bei

Tanzelehrer Henker, Materni-

straße 1. Auch für Altere

unterrichtend.

Flotter Tänzer

erh. bill. in 2-8 Wochen Frau

B. Henninger, Terrassenstraße 1.

Nädeleau können daß

Schneider erlernen

Marienstr. 22. Schäfer 10080

Unterricht in Malerei

für Damen u. Herren. erhältlich

Gebäude Laubegast.

500f

Zanz-Cursus

für bessere Kreise: Honorar

nur 15 Mk., keine Extra-

Zahlungen.

Sonntag den 4. Nov. 8 Uhr

u. Dienstag den 6. Nov. 8 Uhr

Odenwald, Cursus 3, 12 Mk.

keine Extra-Zahlungen.

Anmeldung: Maternistraße 1.

Hugo Henker und Frau.

Kein Herrenmanzel.

Ende l. ist ein Hauslehrer

und phil. für 3 Kinder im

Alter von 10, 11 u. 13 Jahren.

Mustfall-Unterrichtsgewünscht,

jedoch nicht Beding. D. H. nicht

bedient. u. w. 3 1415

Exp. d. Bl. erh. 1416a

Englisch

Lehrt L. sohl. u. kün. u. Surech

Stresemannstraße 25, 15035

11

Königliches Conservatorium für Musik u. Theater.

Donnerstag den 8. November Abends 1/2 Uhr im „Musenhause“, Vierlandestraße,
Concert mit Chor und Orchester

zum Besten der Schüler-Unterstützungskasse

unter gütiger Mitwirkung

der Pianistin Fräulein Margarethe Reichel.

Eintrittskarten zu 3, 2, 1 Mk. (Stichplätze) und 50 Pf. (Stichplätze) sind ausschließlich
in den Kassen Landhausstraße 11, 2, Werderstraße 22, part., Bauherrenstraße 22, I. u. Handels-
straße 9, 1. zu haben.

500f

Der vereinigte Wahl-Ausschuss

Gemeinderathswahl 1900.

An alle diejenigen Einwohner des Ortes Löbau, welche die Berechtigung oder Verpflichtung haben, das Bürgerrecht zu
erwerben, richten wir in Anbetracht der Wichtigkeit der bevor-
stehenden Wahlen zum Gemeinderat auch an dieser Stelle noch
die dringende Bitte, ihre Anmeldung sofort, allerhandtens
bis 5. November d. J. bewirken zu wollen. Insbesondere
richten wir diese Bitte an die vielen in Löbau wohnenden
Beamten der Kaiserl. Post und der Königl. Sächs. Staatsbeamten.
Wenn alle Mann zur Stelle sind, muss es uns gelingen,
alle Segner aus dem Felde zu schlagen.

Der vereinigte Wahl-Ausschuss
für die Gemeinderathswahlen 1900.

500f

500f</p

Auction.

Sonnabend den 3. d. M. Nachm. von 8^h Uhr an gelangen
gegen vollständiger Räumung à tout p-ix zur Versteigerung:
Bettstellen mit Federmatr., Säulen- u. einfache Metallverkleidung,
Verticos, Ausläufe, Steghölze, Robeknöpfchen, Sofas, Wasch-
tische, Herren- und Damen-Liebhaber, 20 Gebett neue Federbetten, Kermelweten,
Herren-Winter-Paletoth., Sovven, Stoßholzen, 200 St. Herren- u. Damen-Negligézüge.
NB. Die Nebststände gelangen v. 6-9 Uhr Abends s. freibändig. Verkauf.
24 Webergasse 24.

Max Jäte, Auctionator.

Versteigerung: Kampfstr. 12, 1. Et.

Herrn Sonnabend den 3. November gelangen Vormittags von 10 Uhr an
1 großer Posten Nachlass- und Umzugsmobilier,
etwa Kleider-, Wäsche- und Küchenzüge, Polstermöbeln, Sofas, Bett-
stellen mit Matratzen, Robeknöpfchen-Zubehör, Tische, Stühle, Spiegel,
Bilder und vieles Andere mehr zur Versteigerung.

Max Döker, Auctionator und Taxator. Telefon 3915.

Auction.

Heute Sonnabend Vormittags 10 Uhr und Nachmittags
8 Uhr d. W. **Wettinerstr. 8** ein gr. Lager von echten u.
gemaltem Mobilier meist zur Versteigerung, best. aus:
11 Verticos, 8 Säulen-Sophas, 2 Polster-Möbeln, 18 Stühle u. Küchenzüge, 1
Trumeau, 38 Weißerlviegen m. Toni u. Weißerlviegen, 80 Robeknöpfchen, 8 Kleider-
züge, Schlafl- u. Stehbetten, Teppiche, Vorhänge, Gardinen, Herren-Ausläufe, Stoß-
holzen, Kermelweten, sowie 400 Gläsern Weiss- u. Rothweine, 800 Gläsern
zum Proc. u. Cognac u. l. m.

Max Kohn, Auctionator u. Taxator. Wettinerstr. 8.

„Wilhelmshöhe“

Giebelstr. und Liebigstrasse-Ecke (Schweizer Viertel)

Guter Bürgel, Mittagslich, Portion 5 u. 10 pf.

Beste, gutgepfligte Biere.

Durchsichtung v. W. Lukas.

Elektricitätswerk

Flauen bei Dresden

mit durch eigene Monture sämtliche elektrische Licht-
und Kraftanlagen aus.

50001

Elektricitätswerk Plauen bei Dresden.

Schuh-Magazin

„Zum Glücksstiefel“

DS jetzt

29 Scheffelstraße 29

varierte u. 1. Etage. 50001

Billigste Bezugsquelle all. Schuhwaren.



Deutsche große Fett-

Pöklinge

1 Stüd 20 Pf.

Mitte, ca. 32 Stüd, 150 Pf. 5 Riesen à 147 Pf.

10 Riesen à 145 Pf. 25 Riesen à 140 Pf. 50 Riesen à 135 Pf.

Riesen, ca. 40 Stüd, 180 Pf. 5 Riesen à 175 Pf.

10 Riesen à 170 Pf. 25 Riesen à 165 Pf. 50 Riesen à 160 Pf.

frischer Schellfisch, Pf/d. 30 Pf.

frischer Seedorf, " 30 "

fr. Seelachs, nur Fleisch " 30 "

fr. Seehecht, delikat wie Zander, " 35 "

Tafel-Karpfen, " 55 "

für Auswärt's 40 Pf. & 44 Pf. Postkonto 5 M.

Verkauf vormpt gegen Nachnahme. 50001

E. Paschky.

Spottbilliger

Gelegenheits-

Rauf

Berestr. 2, II.

Hier eingetroffen: Elegante

Herbst- u. Winter-Neubek.

Cavos, Jaquets, Paletoth., Golf-Cavos u. viele seiden-

Unterwäsche und Sehne.

Frau Hintze, 50001

Serrestr. 2, II. Etage.

Gratis. Gratis.

Zweiter Kunst-Antiquariats-Katalog.

Gazettkäse, Papierzügen,

Stoffdruckerei, Lithographien,

Farbkarte a. Fotografien.

1848 Nummer. 5582.

Beobachtung ermöglicht Preise.

Ernst Arnold.

Königl. Hof-Kunsthandlung

Dresden, Schloßstr.

Die besten, billigsten

Puppen-

Vögel, Möve, echte Haar-

verküsten, Gardnerobe,

Schuhe und Strümpfe er-

hält man in Arnold's

Puppen-Manufaktur u.

Klinik, Margaretenstr. 2, I.

Ecke Bauernstraße. 50001

Reparaturen baldigst erledigen.

W. Prager Hofmann-Häuse,

Pfund 60-63 Pf.

sowie St. Brat. und Suppen-

hälften, Tauben, Rehefeulen und

Blättern, Hosen verkaufst depon-

derself. Pfleg.

Frank Lattina,

Sichtestr. 11.

Westf. Märkte, Blumenstr. 20

24 Webergasse 24.

A. Bauer,

Freibergerpl. 1, 1. Et.

Verkaufe Gute

geragene u. neue Herren-

Anzüge, Herbst- u. Win-

ter-Neubek. Hosen, Tiefe-

Stiefel, Übers., Koffer zu

sehr billigen Preisen.

Schw. Rockanzüge,

Frack, Cylinder

werden verkaufst u. vertischen

A. Bauer,

Freibergerpl. 1, 1. Et.

Verkaufe Gute

geragene u. neue Herren-

Anzüge, Herbst- u. Win-

ter-Neubek. Hosen, Tiefe-

Stiefel, Übers., Koffer zu

sehr billigen Preisen.

Winter-Miederz.,

Frack, Cylinder

werden verkaufst u. vertischen

A. Bauer,

Freibergerpl. 1, 1. Et.

Verkaufe Gute

geragene u. neue Herren-

Anzüge, Herbst- u. Win-

ter-Neubek. Hosen, Tiefe-

Stiefel, Übers., Koffer zu

sehr billigen Preisen.

Winter-Miederz.,

Frack, Cylinder

werden verkaufst u. vertischen

A. Bauer,

Freibergerpl. 1, 1. Et.

Verkaufe Gute

geragene u. neue Herren-

Anzüge, Herbst- u. Win-

ter-Neubek. Hosen, Tiefe-

Stiefel, Übers., Koffer zu

sehr billigen Preisen.

Winter-Miederz.,

Frack, Cylinder

werden verkaufst u. vertischen

A. Bauer,

Freibergerpl. 1, 1. Et.

Verkaufe Gute

geragene u. neue Herren-

Anzüge, Herbst- u. Win-

ter-Neubek. Hosen, Tiefe-

Stiefel, Übers., Koffer zu

sehr billigen Preisen.

Winter-Miederz.,

Frack, Cylinder

werden verkaufst u. vertischen

A. Bauer,

Freibergerpl. 1, 1. Et.

Verkaufe Gute

geragene u. neue Herren-

Anzüge, Herbst- u. Win-

ter-Neubek. Hosen, Tiefe-

Stiefel, Übers., Koffer zu

sehr billigen Preisen.

Winter-Miederz.,

Frack, Cylinder

werden verkaufst u. vertischen

A. Bauer,

Freibergerpl. 1, 1. Et.

Verkaufe Gute

geragene u. neue Herren-

Anzüge, Herbst- u. Win-

ter-Neubek. Hosen, Tiefe-

Stiefel, Übers., Koffer zu

sehr billigen Preisen.

Winter-Miederz.,

Frack, Cylinder

werden verkaufst u. vertischen

A. Bauer,

Freibergerpl. 1, 1. Et.

Verkaufe Gute

geragene u. neue Herren-

Anzüge, Herbst- u. Win-

ter-Neubek. Hosen, Tiefe-

Stellen finden.

Aufwartung
1. d. ganz Tag gesucht. Weißgerberstrasse 26, Käffehaus, sch.

But gründl. Erken, der

Damen Schneider

1. Mädch. angen. Bankier, 2.4.

Berthe, derv. Kompt.

Jungs freundl. Mädchen,

w. zu Hause schlafen kann,

ges. Bilddruckerstr. 22, 8. e.

Chliches jung. Mädchen

als Aufwartung für d. ganz

Tag ges. Oppelstr. 80, Laden,

Jungs Mädch. oder gr.

Schulmädchen für Kunden,

Stunden zu leicht. Hausarb.

ges. Lutherstr. 2, 1. r. i.

Aufwartung

für Vormittag wird gesucht

Vorleiter, 63, 1. rechts. i.

Junge fröhliche Frau

g. Arbeitstrachten ges. ges.

in der Schule. Handlung

Käffehausstrasse 29. II.

Dantastic-Zrobaberin

sowie Lehrmädchen wird ges.

Dürerstr. 11, 8.

Werf. Blätterin sofort ges.

Böllnerstrasse 41, 8. links, b.

Besseres Aufwartemädchen

gesucht Böllnerstr. 88, 8. l. *

Jung. ans. Mädchen ges. zur

Aufwartung gesucht

Böllnerstr. 11, vorsterr. 5.

Arbeits-

mädchen

findet Beschäftigung Blumen-

strasse 52, Bildergalerie.

59411

Arbeitsmädchen

suchen „Saxonia“, Blumen-

strasse 4. 59361

Gelbe

Cigaretten-

Arbeiterinnen

auf mit Wandstück für

Gang- und Fabrikarbeit,

sowie eine gehob.

Päckchen-

macherin

auf Handarbeit sucht G.

reitfabrik B. Weller,

Böllnerstrasse 51.

Sauberes

Küchenmädchen

zum sofortigen Antritt ges. in

„Gammer“ Hotel, Lohn

18. Mart.

Kräftige Arbeitsmädchen

zum sofortigen Antritt ges.

B. E. M. Sallmann, 1.

Wittenbergerstrasse 10.

Junges Mädchen Vormittag

gesucht Trompete, 4. Dic.

Sum. sofortigen Antritt wird

ein Praktikum über jung. Witwe,

möglichst vom Lande, zu zweit

Kinder- und Fütterung eines

einfachen Haushalts gesucht.

Hof. unt. „B. 3. 10“ Bö. Exped.

Wittenbergerstrasse 39 erbeten.

Arbeitsmädchen und

Körperinnen

gesucht Cigarettenfabr. Acadia,

Böllnerstrasse 35. 59521

Ein fleiß. auverlässiges

Dienstmädchen

findet daudende Dienst in

Blumen, Bernhardstrasse 32.

1. Etage. Kleib.

Einige Arbeitsmädchen

sucht B. E. Neuerstein, Plat.

Rohrb. Böllnerstr. 48, 8. lin.

Unternehm. 2. Et.

Herdmädchen

sofort oder später gesucht

Wienerstr. 11, Central-Hotel.

Als Aufwartung

ein jg. Mädch. Vorw. gesucht

Gedenkstrasse 10, 3. l. b.

Ag. Hausmädchen, w. zu h.

schaffen kann, sofort gesucht.

Aufwartung

für sofort gesucht. Streubel,

Lindenstrasse 44, part.

Lehrmädchen

für lebende Blumen bei An-

fangsgehalt ges. Wohlndstr.

Pr. 10. Blumenstr. 44. part.

Mädchen, welche

sucht Böllnerstr. 60, 1. links.

Mädchen, welche

sucht in leichter Bede-

stepperei ausblenden will,

ges. Stephanienstr. 38, 8. Et.

Kräft. Mädchen

bis 17 Jahre aus guter Fam.

wird Werk. halb. für so. nach

Chemnitz in gute Beamten-

familie gesucht. Böllner. Zeit-

poststrasse 27, 8. Etage rechts

von 8 bis 4 Uhr.

Aufwartung,

jüngere Frau oder Mädchen, für den ganzen Tag gesucht.

Cigarettenfabrik „Berall“, Kreuzherstrasse 13.

gesucht Türkische Tabak- und Cigaretten-Fabrik A. G. Hassalit & Co., Kannenstr. 35/37, 1. 59381

Gesuchte Wohnung, 15. Mart. Wilhelmstr. 70-72, 8. Mit. 59381, so. ges. Albrechtstr. 13, 8. Et.

Junge Mädchen oder gr.

Schulmädchen für Kunden,

Stunden zu leicht. Hausarb.

ges. Lutherstr. 2, 1. r. i.

Aufwartung

für Vormittag wird gesucht

Vorleiter, 63, 1. rechts. i.

Junge fröhliche Frau

g. Arbeitstrachten ges. ges.

in der Schule. Handlung

Käffehausstrasse 29. II.

Dantastic-Zrobaberin

sowie Lehrmädchen wird ges.

Dürerstr. 11, 8.

Werf. Blätterin sofort ges.

Böllnerstrasse 41, 8. links, b.

Besseres Aufwartemädchen

gesucht Böllnerstr. 88, 8. l. *

Jung. ans. Mädchen ges. zur

Aufwartung gesucht

Böllnerstr. 11, vorsterr. 5.

Arbeits-

mädchen

findet Beschäftigung Blumen-

strasse 52, Bildergalerie.

59411

Arbeitsmädchen

suchen „Saxonia“, Blumen-

strasse 4. 59361

Gelbe

Cigaretten-

Arbeiterinnen

auf mit Wandstück für

Gang- und Fabrikarbeit,

sowie eine gehob.

Päckchen-

macherin

auf Handarbeit sucht G.

reitfabrik B. Weller,

Böllnerstrasse 51.

Sauberes

Küchenmädchen

zum sofortigen Antritt ges. in

„Gammer“ Hotel, Lohn

18. Mart.

Kräftige Arbeitsmädchen

zum sofortigen Antritt ges.

B. E. M. Sallmann, 1.

Wittenbergerstrasse 10.

Junges Mädchen Vormittag

gesucht Trompete, 4. Dic.

Sum. sofortigen Antritt wird

ein Praktikum über jung. Witwe,

möglichst vom Lande, zu zweit

Kinder- und Fütterung eines

einfachen Haushalts gesucht.

Hof. unt. „B. 3. 10“ Bö. Exped.

Wittenbergerstrasse 39 erbeten.

Arbeitsmädchen und

Körperinnen

gesucht Cigarettenfabr. Acadia,

Böllnerstrasse 35. 59521

Bur Abonnenten-Zunahme.

Die "Neusten" sind, wie sonst kein Blatt, Sols auf gewisse — Enten und haben in der ganzen Stadt wohl keine Konkurrenz.

Um die Journale, die dein Bild bringt trifft, sie scheu'n die Enten, Bleib' wie den hängn' Galgenstrick.

Leben, lieben, Ruhmleben, Damen in Familie eines Reinen Auges. Oh! u. Postamt Oberstaats- u. Polizei.

Strümpfe neu und angefrischt. 22. 1. St. Pauli.

Wisch-Chor Streich u. Wissens- u. dem geheissen Tu-

rein. Vereinen. Gewissheit. Muß-Aufführungen art. Offert. An der Kirche 20. 2. L.

Händelskunst entgasse 15. 8. Linie 6.

Barberolle wird abgelebt. u. gebürgt mehr. 8. 4.

ide Uhren

Reparaturen liefern mermann. Glashütter. Landhausstr. 18.

geschnitten

Damen-Garderobe Sam. 10. 8. Schneiderin sich o. Stube Marthas. 6. 4. Müller.

ndeskunst!

15. 4. Tel. Gebrüder.

stigungs-Anfall!!

Belarbeits. Sonntags- u. eien wird dopp. u. über. u. ausgeführt.

anne-Straße 21. & lichner Schäfer. 2

! Halt!

Schnellermischer en- sige zur Aufführung von und Kunden-Garderobe.

zoff bringt, jaßt an

ohn für Gaco-Kap-

lage 20 M., bezgl. ne-

in Sth. u. dauer. 20. 10. port.

lecte Blätterin

ih. Abholung (und n. erholte) Petersgr.

Ob. 1. b. Tel. 8. i.

eine Frau zum

ürhandel

ster leuten? Off. 1.

Fil. Marienstr. 28. 1.

berlin empf. h. in

dem Hause, Bödau-

str. 27b. 1. 1. a

w. i. g. u. saub. Bloo-

ck. Käfer. Lente. Ob.

Ered. d. B.

her Rater,

u. reht. in n. 8. 8.

M. Brüberg. 10. 2. 1.

Überste 1. Bettage-

rören.

auring

22. Oct. in Mittwo-

ch. 8. 9. B. Bacht.

h. Hauptr. 11.

in Dienstag Abend

Blaschkeu. 1. 1. 1. 1.

Knabenmeister. 23. 2.

sonnale Regen gel-

aburgenstr. 43. 1. 1.

emmann

de Montag gelbe

Amalienstr. von d.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

Herren-Paletots 1. 8,00 bis 52 M.

Herren-Juppen 3,75 - 20 -

Herren-Anzüge 8,50 - 54 -

Knaben-Paletots 2,50 - 20 -

Knaben-Juppen 2,25 - 10 -

Knaben-Anzüge 1,65 - 24 -

Seltenes Angebot!

119 Herren-Anzüge (Streit-Objet) werden, so lange der Vorrath reicht, zu und unter dem Herstellungspreis verkauft.

eleganter Herren- und Knaben-Garderoben.

<http://digital.slub-dresden.de/id490221629-19001103/9>

das Wort zu einem Experiment-Vortrag über das "Stugelicht". Der Vortragende führte aus, daß seit Einführung des elektrischen Lichtes die Gasproduzenten daran bedacht sein mühten, eine größere Ausnutzung ihres Produktes zu erzielen, um nicht in ihrem Gewerbe gefährdet zu werden. Dies führte zur Erfindung des "Auerlichts", welches sich als durchaus concurrentfähig erwies und dabei den Vortheil der Billigkeit hatte. Einem weiteren Fortschritt auf diesem Wege machte Herr Director Salzberg in Erfeld, indem er durch Komprimierung des Gases ein Antennengaslicht erzeugte, welches selbst die elektrischen Lampen übertrifft. Bei dieses neue Licht nach allen Seiten hin gleichmäßig verteilt, gab man ihm den Namen "Auerlicht". Auer ging sodann näher auf die Eigenschaften des neuen Lichtes und auf die Vortheile beziehen ein.

Der Königl. Sächs. Militärverein "Garde-Corps" zu Dresden veranstaltet am Mittwoch den 7. November im Saale des "Tivoli" einen Familienabend. Die humoristischen Vorträge haben Emil Winter's humoristische Sänger übernommen.

Der Königl. Sächs. Verein 1. Kl. Preuß. Militär" hält sein 8. Stiftungsfest am Dienstag den 4. December d. J. durch Concert und Ball im "Königpalast", Schäferstr. ab.

Der Evangelische Arbeiterverein zu Dresden und Umgegend hält vor kurzem im Vereinslocal "Dreikästen" eine monatliche Vorlesungsstunde unter Leitung des Herrn Director Studart ab. Nach einigen Verschwendungen desselben wurde beschlossen, den bei dem 10jährigen Stiftungsfest erzielten Überdruck in Höhe von 367 M. in einer Summe, 1778 M. Einnahme, 1411 M. Ausgabe) durch Überweitung von je 20 M. an die beim Gesetz bestätigt gewesenen 5 Sängergesellschaften und von 50 Pf. für jedes verlaufte Programm an die Gruppen des Vereins zu verteilen, und den übrigen Betrag der Unterstützungsliste zu überweisen.

Um das zu einem erfolgreichen Rahmen und Vertrieb unbedingt erforderliche Capital aufzubringen, erklärte man für damit einverstanden, durch Ausgabe von überzulastigen Darlehenen das Capital aufzutragen, da ohne Capital weinleiche Vortheile nicht zu erlangen seien; es wurde daraufhin der sociale Ausdruck erwähnt, diese Angelegenheit weiter zu bearbeiten und darüber Bericht zu erheben.

Die Gruppe Alstadt des Evangelischen Arbeitervereins veranstaltete am Mittwoch Abend im Vereinshaus zu dieser Zeit des Reformationsfestes einen Familienabend. Die Männerchor hatte der Organistin "Lieb Gott" unter der Leitung seines Viedermachers Herrn Schulte Friede. Blau, die Instrumentalvorträge der Musikverein "Fidelio" unter der Leitung des Herrn Stadtkomponists a. D. O. Blau übernommen. Nachdem der Hochzeitmarsch aus dem "Prometheus" verlesen, begrüßte und bewilligte der Vorsitzende Herr Dr. Goldberg die Ehrengäste und wies auf die Bedeutung des Tages hin. Nach dieser Prachtdanksprache wurde das Schw. und Deut. "Ein feier Burg ist unter Gott" angestimmt, an welches die Männerchor und Marion-Solis anschlossen. Das Schlus des ersten Theiles bildete die feierliche Ansprache des Herrn Gymnasialoberlehrers Dr. Schulte. Im zweiten und dritten Theil wechselten Concert und Vehangsvorträge ab, während Herr Pastor Stoll die Schlussansprache übernommen hatte.

Verein der Mechaniker und Optiker zu Dresden" veranstaltete am Mittwoch Abend im Jahresausprägungsergebnis einen Familienabend. Die Männerchor hatte der Organistin "Lieb Gott" unter der Leitung seines Viedermachers Herrn Schulte Friede. Blau, die Instrumentalvorträge der Musikverein "Fidelio" unter der Leitung des Herrn Stadtkomponists a. D. O. Blau übernommen. Nachdem der Hochzeitmarsch aus dem "Prometheus" verlesen, begrüßte und bewilligte der Vorsitzende Herr Dr. Goldberg die Ehrengäste und wies auf die Bedeutung des Tages hin. Nach dieser Prachtdanksprache wurde das Schw. und Deut. "Ein feier Burg ist unter Gott" angestimmt, an welches die Männerchor und Marion-Solis anschlossen. Das Schlus des ersten Theiles bildete die feierliche Ansprache des Herrn Gymnasialoberlehrers Dr. Schulte. Im zweiten und dritten Theil wechselten Concert und Vehangsvorträge ab, während Herr Pastor Stoll die Schlussansprache übernommen hatte.

Verein der Mechaniker und Optiker zu Dresden" veranstaltete am Mittwoch Abend im Jahresausprägungsergebnis einen Familienabend. Die Männerchor hatte der Organistin "Lieb Gott" unter der Leitung seines Viedermachers Herrn Schulte Friede. Blau, die Instrumentalvorträge der Musikverein "Fidelio" unter der Leitung des Herrn Stadtkomponists a. D. O. Blau übernommen. Nachdem der Hochzeitmarsch aus dem "Prometheus" verlesen, begrüßte und bewilligte der Vorsitzende Herr Dr. Goldberg die Ehrengäste und wies auf die Bedeutung des Tages hin. Nach dieser Prachtdanksprache wurde das Schw. und Deut. "Ein feier Burg ist unter Gott" angestimmt, an welches die Männerchor und Marion-Solis anschlossen. Das Schlus des ersten Theiles bildete die feierliche Ansprache des Herrn Gymnasialoberlehrers Dr. Schulte. Im zweiten und dritten Theil wechselten Concert und Vehangsvorträge ab, während Herr Pastor Stoll die Schlussansprache übernommen hatte.

Der Dresdner Elektrotechnische Verein" ist in der letzten Monatsversammlung wieder in die Winterzeit eingetreten und zwar in sehr glücklicher Weise mit einem hochinteressanten Vortrag über das große Problem der Handwerkslehrer betreffend, so daß man nur solche Personen Lehrlinge annehmen, welche das 24. Lebensjahr überschritten haben, weil man von diesen Leuten annimmt, daß sie auch im Stande sind, wirklich Lehrlinge auszubilden; ferner solche Personen, welche fünf Jahre hindurch das Handwerk selbstständig betrieben haben oder Werkmeister gewesen sind und endlich solche, welchen von der vorgenannten Behörde, für Dresden die 1. Kreis-Hauptmannschaft nach Prüfung der Sachlage Dispens ertheilt worden ist; und überhaupt nur solche Personen, welche im Besitz der bürgerlichen Ehrenzeichen sind. Räumlich wichtig für den Unternehmer ist der Bestimmung, daß die Lehrlinge einzeln dienen, und wenn mehrere Gewerbe in ihrem Betriebe geübt werden, ist die Dauer der Lehrzeit auf 8 Jahre festgesetzt und darf jedenfalls die Zeit von vier Jahren nicht überschreiten. In einzelnen Fällen darf bei besonderer Befähigung eine Verkürzung der Lehrzeit einsetzen. Hierauf ging Vortragender auf den Zweck der Gesellenprüfung, das Zusammenfassung des Prüfungsausschusses und den Vortrag der bestandenen Prüfung über und betonte, daß augenblicklich die Meinungen über die Befähigung des neuen Gesetzes sehr gespalten seien und müsse man den Erfolg abwarten. Nach langer Diskussion erhielt hierauf Herr Dr. Hugo Grothe das Wort zu seinem Bericht: "Von Konstantinopel ins Herz Kleinasiens". Dieser mit einer großen Angabe von Lichtbildern ausgestattete Vortrag gehaltete sich einem höchst interessanten. In der Hand einer Karte von Kleinasien führte Vortragender seine Bahn der von den deutlichen Ausführungen lebhaften, wohlverdienten Vortrags.

Der Allgemeine Fleischbeschafferverein" veranstaltete am Sonnabend den 3. November Abends 8 Uhr im Saale des "Tivoli" einen Unterhaltungsabend, wobei Oscar Jungbluths humoristische Sänger concertirten werden.

Die Dresdner Kartellvereine des Deutschen Arbeitersverbundes ("Turner", "Banderluit", "Banderlall" und "Dresdner Radlerclub") eröffneten auch in diesem Jahre den Reigen der radikalpolitischen Sozialveranstaltungen östlichen Stils mit einem Donnerstag den 8. November im "Tivoli" stattfindenden großen Galafestes. Den Höhepunkt des Abends dürfte das Aufzette des Kunstmalerfakultäts für Deutschland auf dem Niederrode, Herrn Schindermann-Leipzig, Bildern, während der festgebundene Verbund 3 Niederrode und einen Hochadregeen vorzulegen gedient.

Der Dresdner Sportclub" eröffnet seine diesjährige winterlichen Veranstaltungen mit einem Sonnabend den 3. November 1890, Abends 8 Uhr, im Restaurant "Königliches Hofburg" (Turnerstr. 1). Der Vortrag wird von einem jungen Solisten über Weltreisen im Allgemeinen und über seine demnächst beginnende Weltumwanderung gehalten werden. Die Übungsspiele des Clubs nehmen jeden Sonntag ab 10 Uhr mittags auf dem an der Lennéstraße gelegenen Sportplatz ihren Anfang.

Die Elbthal-Vogel" beginnt am 29. October anlässlich ihres 23. Stiftungsfestes im Saale des "Feldlöschhofs" einen von Mitgliedern und deren Angehörigen sowie Gästen überaus zahlreich besuchten Familienabend. Außer Claviervorträgen, Couplet und einem Theatertitel sind zwei mit großem Vortrag aufzuführende Stoffe vorgesehen. Den Schlus dieser in allen ihren Theilen wohlgelungen verlaufenen Freien bildet ein festlicher Ball.

Der Verein der Bahnen" verhendet soeben sein diesjähriges Winterprogramm und fordert alle Pendler auf, ihn in seinen Vorträgen zu unterstützen. Das Programm verzeichnet eine große Anzahl gesellschaftlicher Veranstaltungen.

Der Verein "Dannenberger und Braun-Schweiger" hält Sonnabend den 4. November im Saale des Establissemens "Herzogin Batten", Österralle, ein Familienabend ab, wogegen Pendler als Gäste herzlich willkommen sind. Auch finden jeden Mittwoch Abend ebenfalls 1. Etage Vereinsveranstaltungen statt, wo neue Anmeldungen und Aufnahmen jederzeit stattfinden.

Der Männergesangsverein "Wachwitz" (Leitung Herr Konzertmeister Eugen Schulz) beginnt am Reformationsfest sein 18. Stiftungsfest in Edelius-Dampfschiffrestaurant. Das dagegen angebrachte Programm bot Instrumentalconcert, ausgeführt von der Kapelle des Königl. Sächs. 12. Infanterie-Regiments Nr. 177, Gesangsvorträge, sowie humoristische Vorträge, denen sich ein Ball anschloß.

Der Verein für Fabrikarbeiterinnen" feierte am Sonnabend den 27. October sein 6. Stiftungsfest im Saale des "Möglerheims". Die zahlreich erschienenen Besucherfamilien erfreute sich an den wohlgelungenen Darbietungen des reichhaltigen Programms, besonders an der Vorführung eines patriotischen Spiels in Wort und Bild "Väter aus dem Sachsenlande", an dem die Zuschauer durch gemeinsame Belohnung der Lieder "Ein feier Burg" und "Den König liege Gott" sich beteiligten. Der zweite Theil bot die Vorführung der Kinderchorone von Honigs. Declamationen und viele Chorgesänge der Mitglieder, sowie einen wohleinladenden Turnverein. Die Ansprachen hatten Herr Pastor Moellendorff und Herr Dr. Julius Füldemann übernommen. Mit gemeinsamem Gesang schloß der wohlgelungene Abend.

Notationsdruck und Verlag von Ludwig Günther.

Verantwortl. für Politik C. Lützow, R. Koch; für Locales, Sachsisches und Handelsblatt G. und W. Möller; für Kunst-Journalen E. Ludwig, G. Hartmann; für allgemeine und wissenschaftliche Zeitschriften, E. Hartmann; für Theatralen Kurt Müller; für Inferata C. Arth. Herrmann, sämmtlich in Dresden.

Gedruckt: Meissner Amt 1 Nr. 897, Expedition Amt 1 Nr. 4671.

Mit einem

Attentat

auf die Geliebtheit beginnen noch manche Familien den Tag, indem sie Morgen des Tages anziehende Flarie oder Theatr. tragen. Beide Kleidstücke sind als Morgenkleid unbedingt verpflichtlich und durchaus möglich gut entworfene Kostüm zu erscheinen, der nobelhaft, "richtig anregend und dauernd bestmöglich ist. Man reicht außerdem mit 2 Pfund und doppelt stark entzündlich Reichardtskao neuerlich Stoffabstanzeweise ebenso lange, als mit 3 Pfund anderer Sorten.

Der dritte Abfall an Belohnung Originalausstattungen ist ebenfalls möglich es der Hausherr, die berühmten Marlen Reichardtskao zu den richtigen Kleidstücken (W. M. 1,40 bis M. 2,40) und in verbargener Form und Größe zu beschaffen. Proben u. Preisliste kostenlos!

Kakao-Compagnie Theodor Reichardt.

Briefkasten Hamburg-Wandsbek.

In Dresden-M. Wettinerstraße 3, 1. Tel.: M. 1, 6732.

Handelskast. Vokt. Haus von M. 1, -- aufwärts, nach den Vororten von M. 2, -- an gegen Klasse bei Ablieferung.

Ausgabenstellen

in denen unsere Marken in denkbaren Qualitäten und zu gleichen Preisen wie in unseren eigenen Geschäften zu haben sind, eingetragen:

für Dresden-Neustadt: Bei Herrn Paul O. Ludwig

(Robert Winters, Roth), Baugassestraße 28, und bei Herrn G. A. Closius, Hauptstraße 25, pt.

für Dresden-Gohlis: Bei Herrn Ferdinand Stanek, Gohlisstraße 16, pt.

<div data-bbox="63



Durch reizende, bedeutende Einkäufe bin ich im Lande
meine geschätzt.

Kaffees

vor der eingetretene Thewerung auf lange Zeit hinaus in der
bisherigen vorzüglichsten Qualität
zu den unveränderten Preisen von 4480⁴
Mk. 2,—, 1,80, 1,60, 1,40, 1,25 und 95 Pf.
verkaufen zu können. Ich empfiehle dieselben gütiger Beachtung,
ebenso wie meine sehr preiswerten

Tischweine:

Fronsac	Mk. 0,80.	10 Flaschen	Mk. 7,50
Medoc	" 1,00.	10 "	" 9,50
Côtes de Camblanes	" 1,20.	10 "	" 11,00
Beychevelle	" 1,40.	10 "	" 13,00
Königsbacher	" 0,80.	10 "	" 7,50
Deldeshelmer	" 1,00.	10 "	" 9,50
Laubenthaler	" 1,20.	10 "	" 11,00
Niersteiner	" 1,40.	10 "	" 13,00
Zeltinger	" 0,80.	10 "	" 7,50
Pisporter	" 1,00.	10 "	" 9,50
Brauneberger	" 1,40.	10 "	" 13,00
Einfachlich Glas, leere Flaschen mit 10 Pf. aufzufüllen.			

Alfred Flade,
Fot. Cäcilie u. Herzog. Schlesw. Holst. Postlieferant.
am Ferdinandplatz.

Arnold Obersky

(Inhaberin: Frau Clara Hemmerling),

Corset-Specialist.

Vielzahl prämiert mit goldenen und silbernen Medaillen.
Gold. Medaille hyg. Ausst. zu Dresden 1899.

Lieferant unserer bedeutendsten Bühnenkünstlerinnen.

Elegant sitzende Corsets

für jede Figur in den Weiten von 44 cm bis 100 cm zum Preise von 75 Pf. bis 40 Mk. per Stück halte ich stets am Lager.

Kinder-Corsets von 60 Pf. an.

Spec.: Corsets f. starke Damen.

Neueste Fäçon, läufschuhfähig u. lang über Leib u. Hüfte, sodass eine schlanke, tadellose Figur erzielt wird.

Keine Beschwerden, keine gesundheitlichen Nachtheile.

Gr. Schiessg. 8, Ecke König-Johannstr. Pariser Gürtel von 3 Mk. an.

Reform-Corsets nach ärztlicher Vorschrift in allen Preislagen.

Specialität: Corsets nach Maass unter Garantie besten Sitzens innerhalb 24 Stunden

in deutschen, französischen und Wiener Formen.

Versandt nach ausserhalb, Reparaturen in Corsettwäsche auch von mir nicht gekaufter Corsets sofort und billigst.

Sämtliche Damen-Bedarfs-Artikel. 4892

Leibbinden nach ärztlicher Vorschrift für alle Frauenleiden von Mk. 3 an.

Reform- und Sport-Corsets.

Französische Form, für jede Figur, ohne jed. Druck, Mk. 6, 7,50, Mk. 9 und eleganter.

Meine orthopädischen Corsets zur Angleichung hoher Schnittern u. Hüften ohne Polsterung für Damen und Herren sind die vollkommensten auf dem Gebiete der plastischen Orthopädie.

Vollendete Ausführung viele Anerkennungsschreiben.

Reform-Corsets nach ärztlicher Vorschrift in allen Preislagen.

Specialität: Corsets nach Maass unter Garantie besten Sitzens innerhalb 24 Stunden

in deutschen, französischen und Wiener Formen.

Versandt nach ausserhalb, Reparaturen in Corsettwäsche auch von mir nicht gekaufter Corsets sofort und billigst.

Sämtliche Damen-Bedarfs-Artikel. 4892

Leibbinden nach ärztlicher Vorschrift für alle Frauenleiden von Mk. 3 an.

Reform- und Sport-Corsets.

Französische Form, für jede Figur, ohne jed. Druck, Mk. 6, 7,50, Mk. 9 und eleganter.

Meine orthopädischen Corsets zur Angleichung hoher Schnittern u. Hüften ohne Polsterung für Damen und Herren sind die vollkommensten auf dem Gebiete der plastischen Orthopädie.

Vollendete Ausführung viele Anerkennungsschreiben.

Reform-Corsets nach ärztlicher Vorschrift in allen Preislagen.

Specialität: Corsets nach Maass unter Garantie besten Sitzens innerhalb 24 Stunden

in deutschen, französischen und Wiener Formen.

Versandt nach ausserhalb, Reparaturen in Corsettwäsche auch von mir nicht gekaufter Corsets sofort und billigst.

Sämtliche Damen-Bedarfs-Artikel. 4892

Leibbinden nach ärztlicher Vorschrift für alle Frauenleiden von Mk. 3 an.

Reform- und Sport-Corsets.

Französische Form, für jede Figur, ohne jed. Druck, Mk. 6, 7,50, Mk. 9 und eleganter.

Meine orthopädischen Corsets zur Angleichung hoher Schnittern u. Hüften ohne Polsterung für Damen und Herren sind die vollkommensten auf dem Gebiete der plastischen Orthopädie.

Vollendete Ausführung viele Anerkennungsschreiben.

Reform-Corsets nach ärztlicher Vorschrift in allen Preislagen.

Specialität: Corsets nach Maass unter Garantie besten Sitzens innerhalb 24 Stunden

in deutschen, französischen und Wiener Formen.

Versandt nach ausserhalb, Reparaturen in Corsettwäsche auch von mir nicht gekaufter Corsets sofort und billigst.

Sämtliche Damen-Bedarfs-Artikel. 4892

Leibbinden nach ärztlicher Vorschrift für alle Frauenleiden von Mk. 3 an.

Reform- und Sport-Corsets.

Französische Form, für jede Figur, ohne jed. Druck, Mk. 6, 7,50, Mk. 9 und eleganter.

Meine orthopädischen Corsets zur Angleichung hoher Schnittern u. Hüften ohne Polsterung für Damen und Herren sind die vollkommensten auf dem Gebiete der plastischen Orthopädie.

Vollendete Ausführung viele Anerkennungsschreiben.

Reform-Corsets nach ärztlicher Vorschrift in allen Preislagen.

Specialität: Corsets nach Maass unter Garantie besten Sitzens innerhalb 24 Stunden

in deutschen, französischen und Wiener Formen.

Versandt nach ausserhalb, Reparaturen in Corsettwäsche auch von mir nicht gekaufter Corsets sofort und billigst.

Sämtliche Damen-Bedarfs-Artikel. 4892

Leibbinden nach ärztlicher Vorschrift für alle Frauenleiden von Mk. 3 an.

Reform- und Sport-Corsets.

Französische Form, für jede Figur, ohne jed. Druck, Mk. 6, 7,50, Mk. 9 und eleganter.

Meine orthopädischen Corsets zur Angleichung hoher Schnittern u. Hüften ohne Polsterung für Damen und Herren sind die vollkommensten auf dem Gebiete der plastischen Orthopädie.

Vollendete Ausführung viele Anerkennungsschreiben.

Reform-Corsets nach ärztlicher Vorschrift in allen Preislagen.

Specialität: Corsets nach Maass unter Garantie besten Sitzens innerhalb 24 Stunden

in deutschen, französischen und Wiener Formen.

Versandt nach ausserhalb, Reparaturen in Corsettwäsche auch von mir nicht gekaufter Corsets sofort und billigst.

Sämtliche Damen-Bedarfs-Artikel. 4892

Leibbinden nach ärztlicher Vorschrift für alle Frauenleiden von Mk. 3 an.

Reform- und Sport-Corsets.

Französische Form, für jede Figur, ohne jed. Druck, Mk. 6, 7,50, Mk. 9 und eleganter.

Meine orthopädischen Corsets zur Angleichung hoher Schnittern u. Hüften ohne Polsterung für Damen und Herren sind die vollkommensten auf dem Gebiete der plastischen Orthopädie.

Vollendete Ausführung viele Anerkennungsschreiben.

Reform-Corsets nach ärztlicher Vorschrift in allen Preislagen.

Specialität: Corsets nach Maass unter Garantie besten Sitzens innerhalb 24 Stunden

in deutschen, französischen und Wiener Formen.

Versandt nach ausserhalb, Reparaturen in Corsettwäsche auch von mir nicht gekaufter Corsets sofort und billigst.

Sämtliche Damen-Bedarfs-Artikel. 4892

Leibbinden nach ärztlicher Vorschrift für alle Frauenleiden von Mk. 3 an.

Reform- und Sport-Corsets.

Französische Form, für jede Figur, ohne jed. Druck, Mk. 6, 7,50, Mk. 9 und eleganter.

Meine orthopädischen Corsets zur Angleichung hoher Schnittern u. Hüften ohne Polsterung für Damen und Herren sind die vollkommensten auf dem Gebiete der plastischen Orthopädie.

Vollendete Ausführung viele Anerkennungsschreiben.

Reform-Corsets nach ärztlicher Vorschrift in allen Preislagen.

Specialität: Corsets nach Maass unter Garantie besten Sitzens innerhalb 24 Stunden

in deutschen, französischen und Wiener Formen.

Versandt nach ausserhalb, Reparaturen in Corsettwäsche auch von mir nicht gekaufter Corsets sofort und billigst.

Sämtliche Damen-Bedarfs-Artikel. 4892

Leibbinden nach ärztlicher Vorschrift für alle Frauenleiden von Mk. 3 an.

Reform- und Sport-Corsets.

Französische Form, für jede Figur, ohne jed. Druck, Mk. 6, 7,50, Mk. 9 und eleganter.

Meine orthopädischen Corsets zur Angleichung hoher Schnittern u. Hüften ohne Polsterung für Damen und Herren sind die vollkommensten auf dem Gebiete der plastischen Orthopädie.

Vollendete Ausführung viele Anerkennungsschreiben.

Reform-Corsets nach ärztlicher Vorschrift in allen Preislagen.

Specialität: Corsets nach Maass unter Garantie besten Sitzens innerhalb 24 Stunden

in deutschen, französischen und Wiener Formen.

Versandt nach ausserhalb, Reparaturen in Corsettwäsche auch von mir nicht gekaufter Corsets sofort und billigst.

Sämtliche Damen-Bedarfs-Artikel. 4892

Leibbinden nach ärztlicher Vorschrift für alle Frauenleiden von Mk. 3 an.

Reform- und Sport-Corsets.

Französische Form, für jede Figur, ohne jed. Druck, Mk. 6, 7,50, Mk. 9 und eleganter.

Meine orthopädischen Corsets zur Angleichung hoher Schnittern u. Hüften ohne Polsterung für Damen und Herren sind die vollkommensten auf dem Gebiete der plastischen Orthopädie.

Vollendete Ausführung viele Anerkennungsschreiben.

Reform-Corsets nach ärztlicher Vorschrift in allen Preislagen.

Specialität: Corsets nach Maass unter Garantie besten Sitzens innerhalb 24 Stunden

in deutschen, französischen und Wiener Formen.

Versandt nach ausserhalb, Reparaturen in Corsettwäsche auch von mir nicht gekaufter Corsets sofort und billigst.

Sämtliche Damen-Bedarfs-Artikel. 4892

Leibbinden nach ärztlicher Vorschrift für alle Frauenleiden von Mk. 3 an.

Reform- und Sport-Corsets.

Französische Form, für jede Figur, ohne jed. Druck, Mk. 6, 7,50, Mk. 9 und eleganter.

Meine orthopädischen Corsets zur Angleichung hoher Schnittern u. Hüften ohne Polsterung für Damen und Herren sind die vollkommensten auf dem Gebiete der plastischen Orthopädie.

<b

Gewerbehause.

Heute Sonnabend den 8. November

Sinfonie-Concert

(1. und 2. Theil ohne Tabakraum) 4750

dem königlichen Musikdirektor A. Trenkler mit seiner aus 52 Mitgliedern bestehenden Gewerbehause-Capelle. Eintritt 7 Uhr. Eintritt 75 Pf. Anfang 18 Uhr. Vorverkaufsstellen 6 Stück 3 Mark an der Kasse, sowie einzelne Rationen à 50 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.

Arrangement der Firma F. Ries.

Donnerstag d. 22. Nov. Abends 7 Uhr, Musenhause,

Clavier-Abend:

Percy Sherwood.

Mitwirkung: Herr Kgl. Schos., Kammervirtuoso

Herrmann Scholtz.

Sitzplätze à 4, 2½ Mk., Stehplätze à 1½ Mk. in der Kgl. Hof-Musikalienhandlung F. Ries (Kaufhaus). Bestellungen auf Platze nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalienhandlung Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt, entgegen. Kartenvorverkauf von 9-1, 3-6 Uhr. 5912

Arrangement der Firma F. Ries.

Abonnements-Einladung zu den im Musenhause stattfindenden

2 Trio-Abenden:

Klara Bräuer (Clavier), Adele Röder-Milanollo (Violine), Alla Pohle (Violoncello), am 26. November 1900 und 4. März 1901.

Abonnementskarten für beide Abende à 5½ Mk., 2 Mk. Einzelkarten für den 1. Abend à 2½ Mk. in der Kgl. Hof-Musikalienhandlung F. Ries (Kaufhaus). Bestellungen auf Platze nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalienhandlung Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt, entgegen. — Kartenvorverkauf von 9-1, 3-6 Uhr. 5912

Heute Nachrichten, Nr. 302, Seite 1.

Waldschlößchen-Terrasse

Etablissement I. Ranges.

Elektr. Beleuchtung u. Dampfheizung im ganzen Hause. Anerkannt vorzügl. Küche. Täglich Dinners zu 1,25 von 12-2 Uhr in bekannter Güte.

Jeden Sonntag: 3000m

Oeffentl. Familienabend

Märkte auf Heroldstrompeten.

Anfang 4 Uhr. — Contretanz 9 Uhr Abends. Werthen Vereine und Gesellschaften stellen meinen neu erbauten Saal in moderner kompletter Theaterbühne gratis zur Verfügung.

Zu zahlreichen Besuchen findet ergeben ein

Hermann Hoffmeister, Traiteur.

Victoria-Salon

Heute großes, neues Specialitäten-Programm.

Einsatz 7, Anfang 18 Uhr. Vorverkauf von 9 Uhr an im Vestibule.

Im Tunnel-Restaurant

Frei-Concert

der italienischen Virtuosen-Capelle

Scozzozza.

Apollo-Theater! Weltstadt-Programm.

9 neue Debuts. — Jede Nummer excellent.

Phoenix-Trio, Balancette ein. lebendigen Werdes Janini Meister.

E. J. Al. Fischer.

Hauptbahnhof-Apollo-Theater 10 Pf.

Hotel „Münchner Hof“, Kreuzstr.

Heute Freitag und morgen Sonnabend

Neu! Der Boxeraufstand in China. Neu!

Nur noch viermal! 3849

Kaiser Barbarossa,

Dresden-Striesen.

Morgen Sonntag:

Grosse Kirmessfeier

und öffentlicher Familienabend mit großer Festpolonaise,

wobei jedes Paar 2 Riesen-Pflaumenkuchen gratis erhält.

Dazu haben ergeben ein

J. Riemer.

Central-Theater.

Grosses neues Programm.

Carmen Faur

Bravour-Sängerin.

Moung Toon Trio

Birmanische Puss-Jongleure.

La Dante

in ihrer Charakter-Tanz- und Gesangs-Scene.

Miss Bartho

die berühmte amerik. Transformations-Tänzerin.

Fritz Steidl

Solo-Schauspieler und Humorist.

Kelly u. Gillette

amerikanische Excentrics.

Taffary

mit seinen dressirten Hunden.

Les Arbra

musikalische Equilibristen.

„Der arme Onkel“

Paetomime der Georg Oseani-Truppe.

Paul Conchas

mit seiner Scene „Im Mastüberlinger“.

Petra Murer

deutsch-schwedische Soubrette.

Messlers Kosmograph

mit neuen Bildern.

Eintlass 1,7 Uhr. Anfang 1,8 Uhr.

Kasse im Vestibule tagsüber von 10 Uhr ab geschlossen.

Voranzeige.

Restaurant „Immergrün“.

Sonntag den 14. November: 5948

Grosse Kirmessfeier

mit darauffolgendem Familienball.

(Selbstabholen suchen.)

Bock! Bock! Bock!

Heute und folgende Tage

Ausschank des Naumann'schen

Bockbieres

im „Braustübel“, Breitestr. Nr. 3. 5541

Geschäfts-Uebersicht

der

Spar- u. Vorschuss-Bank

auf den Monat October 1900.

Eingang.

Tele. 56

Geldbehandlung ult.

Septbr. 1900

216 687 79

Spardose

244 5148 41

Conto-Corrente

459 139 7

Spar-Giroguth.

37 80

Creditoren, diverse

120 084 29

Creditoren, diverse

120 084 29

Geldbestand ult.

Octbr. 1900

3 737 367 54

Ausgang.

Tele. 56

Nordstraße

2 446 307 54

Spar-Einzlagen

582 716 75

Conto-Corrente

494 130 75

Debitoren, diverse

90 287 97

Geldbestand ult.

Octbr. 1900

123 924 53

Creditoren, diverse

123 924 53

3 737 367 54

3 737 367 54

3 737 367 54

3 737 367 54

3 737 367 54

3 737 367 54

3 737 367 54

3 737 367 54

3 737 367 54

3 737 367 54

3 737 367 54

3 737 367 54

3 737 367 54

3 737 367 54

3 737 367 54

3 737 367 54

3 737 367 54

3 737 367 54

3 737 367 54

3 737 367 54

3 737 367 54

3 737 367 54

3 737 367 54

3 737 367 54

3 737 367 54

3 737 367 54

3 737 367 54

3 737 367 54

3 737 367 54

3 737 367 54

3 737 367 54

3 737 367 54

3 737 367 54

3 737 367 54

3 737 367 54

3 737 367 54

3 737 367 54

3 737 367 54

3 737 367 54

3 737 367 54

3 737 367 54

<div data-bbox="369 1072 554 1082"

Wo?

kaufen wir die

billigsten und schönsten
garnirten und ungarnirten

Damen-, Mädchen- und Kinderhüte?

Nur im

Special-Damenhut-Magazin

von

Constantin Seidel & Co.,

Groß Auswahl.

Amalienstrasse 3, part., I. u. II. Etage.

Groß Auswahl.

Schnidigen Schnurrbart



Ver Gebrauch Nach Gebrauch
die schönste Zierde eines
Jedem Mannes erhalten Sie nur
allein, schnell und sicher, durch
meisterwerkstatt Bart-
und Schnurrbart. „Victoria-
Größe“ aus dem Barberengang-
schiffel. Erfolge garantie-
tirt in kleinsten Zeiten. Feste Re-
ferenzen u. Anerkennungsgeschrif-
ten z. B. schreibt Herr F. Kippen
I. Oberberg: „Ihr Victoria-
Größe, Rücks II., hat vorwiegend
sehr gewirkt, bis mit dem Er-
folg vollständig befriedigt u. w.
Preis p. Dose Mk. 1.50 und 2.50.
In engländischen Filialen Stärke III
Mk. 6.— gegen Nachnahme oder
Ver-Ablassung des Betrages
Porto 20 Pf. Discretest Verstand.
Nur allein soht zu haben
heute weithinbekannter Haar-
specialisten
Theodor Papencordt,
Hausnummer No. 44 (West.)
Bei Nickerfolg Satz nach
daher kein Risiko.
1806

Herzenswunsch!

In aller Damen ist ein jartes, reines
Gesicht, rosiges, jugendliches
Aussehen, welche zusammenweichen
Haut u. blendend schöner Feint.
Dann wünsche sich daher mit:
Radebeuler Lüdemühle Seife
v. Bergmann & Co. Radebeul-
Dresden.
Schwarzmarke: Blockenplast.
A. St. 50 Pf. bei:
Carola-Vari., R. Joh. Str.
Hermann Koch Altmarkt.
Weigel & Beck, Marienstr.
F. Schwarzwolfe, Schloßstr. 13.
F. Teichmann, Striehenerstr. 24.
Otto Friedreich, Grenadierstr.
Emil Höhne, Bettinerstr. 29.
C. W. Brandt, Bettinerstr. 20.
Wirth Philipp, Rosenthal. 24.
W. Röther, Operastr. 30.
R. G. Räubig, Hauptstr.
Carl Eitendörffel, Trachau-
bergerstraße 67.
Max Grueger, Bettinerstr. 18.
A. Hollmann, Hauptstr. 22.
Fried. Tischnerich, Dürerstr. 94.
A. Kell, Hof, Amalienstr. 4.
A. Knabald, Zannenstr. 16.
Albert Roth.
C. Thümmler Nachf., Christian-
strasse 26.
M. Voigt, Kreuzbergplatz.
Pol. Apotheke, Georgenbor.
Einsel-Apotheke, Annenstr.
Löwen-Apotheke, Altmarkt.
Dobroni's. Apotheke, Dip-
polz-Schulze, Plan.
Storch-Apotheke, Villnerstr.
Münzen-Apotheke, Annenstr.
Salomon's. Apotheke, Neu-
markt.
Linden-Apotheke, Königstr. 51.
M. Große, Kleemannstr. 10.
A. Kub. Brauneck, Zöllnerstr. 8.
In Blaibach: Otto Friedreich.
In Blasewitz: Arthur Eg. 4899
In Viechtach: Otto Flemming.
In Striehen: Max Grüner.
In Leuben: Ernst Kubach.
In Trachau: Deinert, Werner.
In Neu-Gruna: Max Grüner.
In Trachenberge: A. L. Rothe.

Sehenswerth!
Mein Vergrösserungs-Umbau

Ist fertiggestellt und findet jeder

Herren- u. Knaben-

Das langjährige Bestehen bleibt

reelle Waaren bei

Anfertig. nach Maass.

16 Bautznerstr. **Ludwig Weiss** Bautznerstr. 16.

Einzig in Dresden-Neustadt.

Interessant grösste Auswahl in

Garderoben.

Jedem Käufer beste Garantie für

billigsten Preisen.



Um Besichtigung meiner Localitäten auch ohne Kaufzwang bittet:

Ludwig Weiss Bautznerstr. 16.

Eigene Werkstätte.

Eleganter Sitz.

Wergute

getragene und neue
Vorwerke, Fracke, Fracke,
Schnell, Übern, Stoffe,
billig kaufen will,
bemühe sich nur
Handelsfür. 10, I.
bei Carl Bauer.

Schwarze Hochmütige

Fracke, Cylinder
werden verliehen.
Bernr. Amt I. 6197

Specialität

der
seit 200 Jahren

befehlenden

Bredstedter Tabakfabrik

Osk. B. Preißler
Bredstedt i. Schles.-Wohlt.

9 Pfund hochwertigen mild-
aromatischen

Rauchtabak

für nur M. 4,50 fr.

Die Fabrik befindet sich in Privat,
jedoch nur gegen Räden ab. Sorten
einzelhandlung. Gang Brill, Krona,
Baronessa, Sumatra u. Brustic.
Abfälle verwendbar. Garantiere
gegl. Surrogat, nicotinfrei,
reichhaltig u. kostengünstig.
Dieser Tabak hat sich in ganz
Deutschland glänzend eingeführt,
da er laufen anerkennende Rauch-
besitzungen ein. 5 Pf. für M.
2,85 franco. Das hohe Alter
der Fabrik bürgt für oblatane
Qualität, außerordentl. Garantie
reichhaltige Preise für

Eigene große Spezialitäten.

Rübenkränze

Aufwaschtische

Treppenleitern

solideste Waare

F. Bernh. Lange

Amalienstr.

Sehr empfohlen für

Wiederholer.

Motoren-Benzin,
Gasoline, Gasöl,
Pa. Steinkohl.-Benzol,
Naphtha,
Maschinenoile usw.

empfohlen

66741

Weigel & Zeeh,

Sachsenstr. 12.

Zum Winter

brauchen Sie sich kein Kopzerbrechen zu machen. Falls Sie zur Ergänzung Ihres
Haushaltes einzelne Möbel gebrauchen oder Sie sich eine neue Einrichtung
zulegen wollen, so finden Sie bei mir eine überraschende Auswahl in

Wohn-, Schlaf- und Küchenmöbeln,
sowie zugleich ein grosses Lager von

Herren-, Knaben- und Damen-Confection,
Manufacturwaaren, Uhren, Hüten, Schirmen, Stiefeln, Kinder-
wagen und Wringmaschinen.

Vornehmstes und erstes 20 Geschäfte.

Credit-Haus in Deutschland. Wagen ohne Firma.

5111

Julius Jttmann
Neumarkt 9, I.

Grudeöfen
Grudekokks

Bei 87821
Moritz Schubert,
Spezialgeschäft
Hof-Ofen u. Sparherde,
4. Bettinerstr. 4.

13

Marienstrasse

Christliches
Waaren-Credit-
Geschäft
ca. 20 Jahre am Platze.

13

Möbel auf Abzahlung!
Otto Fietze
vorm. S. Gottlieb

Dresden - A.
Marienstrasse 13
gegenüber „3 Raben“.

13

Christliches
Waaren-Credit-
Geschäft
ca. 20 Jahre am Platze.

Marienstrasse

Denkbar günstigste Bedingungen, concurrenzlos billige Preise, allerdings kann ich nichts verschenken, aber Sie finden dafür keinen Preis. aufschlag; überzeugen Sie sich durch einen Besuch (kein Haushalt, keine Aufringlichkeit). Bei Krankheitsfällen weitgehendste Rücksicht.

Beamte, ausgewählte Kunden aus meinem, wie aus anderen Geschäften, welche sich durch Quittungsbuch legitimieren,

Credit ohne irgend eine Anzahlung.

3226

13

13

S. H. Samter & Co.

Im Hause
„zum Pfau“.

2 Frauenstrasse 2

Im Hause
„zum Pfau“.

Die Neuheiten für den Herbst und Winter

sind in denkbar grösster Auswahl am Lager.



Herbst-Paletots Mk. 16-58

(aus Chevrot und Cover Coat).

Winter-Paletots Mk. 18-65

(aus Eskimo, Krimmer und Chevrot).

Winter-Paletots Mk. 27-70

(lange Façon).

Hohenzollern-Mäntel Mk. 20-56

Herbst-Anzüge Mk. 19-68

Gesellschafts-Anzüge Mk. 30-75

(Rock, Gehrock, Frack und Smoking).

Beinkleider Mk. 4-24

(Strapazir-Stoffe).



Joppen
(warm gefüttert)
Mk. 6-25.
Nach Maass ohne
Preiserhöhung.

Jünglings- und Knaben-Garderobe,
**Paletots, Mäntel,
Anzüge, Joppen**

zu sehr billigen Preisen.

Man beachte unsere 3 grossen Fenster
u. prüfe die Gegenstände u. vergleiche die Preise.

Für Jedermann!

Winter-Überzieher
auf Abzahlung

N. Fuchs Dresden
Neumarkt L. u. II. Et. 7.

erhalten Sie für 20,-, 28,-, 35,-, 42,- bis 60,- Mt.

Anzahlung schon von 6,- Mt. an.

Abzahlung pro Woche von 1,- Mt. an nur bei



Friedr. Hepping, Neuerade Nr. 17 i. W.

Apollonia

W. das alte Garmentmuseum der Welt

mit glänzenden Sammlungen besitzt.

Der Otto Schulz in P. Ideal ist

vor einer 4. Medien hingenehme „Apollonia“ St. II von unverbaubar geworfen, so wie

ich ein sehr schönes Schmuckstück bekommen

habe. Preis der Dose Schrift. St. 2. Größe

St. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 999, 1000, 1001, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1007, 1008, 1009, 1009, 1010, 1011, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 10

Stellenfinden!
Stellenvermittlung

des Kaufmännischen Vereins
Sinn sucht Bewerber für
offene Stellen.

249a

Topflich bis 10 Ml. u. mehr
Serdienst 83071

Reisende ges.

Sehr leichte Arbeit, g.
G. Mietrente 15. 2. 8—51.

Stadtteile, Verkehrsleute
gut bez. Pferdeb. Lohn 84
mon. 1. sofort dauernd.
Gen. Berlin, Langest. 96.
Gewerbe erlaubt.

14250

Gewandher 58407

Cartonn.-Zuschneider

gesucht auch Cigarettenpapier
großen kann, wird gefüllt
bei J. Halmann, Reit-
strasse 21.

1. Holzbildhauer

g. zu erste. G. Witzgasse

4. im Prod. Gesch.

Lehrbücher v. 18 D. an zu
leichten Werkstätten
sucht 1. sofort dauernd.
19. 1. L. 1—3 Uhr Nachmittag.

Geübten Stanzer

sind Hermann Pampel, meh.
Schuhfabrik, Leitmannstr. 9.

Bei. g. 1. Deckt. d. 3. nicht.

Burschen

Erler. d. Schweizer auf
1. g. d. erste halbe 3. 12 Ml.
mon. d. zweite halbe Jahr 18
M. mon. Mon. u. gute Gehalt.
Brieft sind zu rauß an den
Schweizer S. A. Mitter-
gut Sommerfest bei Bittau
auf der Zeitung Miesegeld
gerufen.

Schuhmacher sofort gesucht

Dresden, Wittenstr. 5.

Antillogenten

Hilfsarbeiter

fur häusliche Arbeiten sucht
für halbe Tage dauernd Punkt-
zeitung Alte, Blattwörth.

Schreiber

in Alter von 14—16 Jahren
sofort Nachbars. Ann.
Villenstr. 17. 1. 50221

Zwei tüchtige

Schlossergesellen

tücht. Arbeiter, auf Gelände,
u. d. Arbeiten wird so-
gefüllt. Nur solc., welche
an dauernde Beschäftig. gege-
ben. i. m. d. 1. Bonn u. Ma-
schinenlof. Hainberg.

Schuhmacher

gesucht. A. G. Schneider,
Widderstr. 12. 1. 1. m.

Ein Tischler

mit Anfänger, ges. Neubau
der Niedervald. u. Vogel-
strasse. Stricke.

8 Fleischer-Bejellen

gesuchte Arbeit erhalten, Lohn
8—10 Mark. Staniz. Rieben,
Schlachthof. 3688e

Junger intelligenter Bursche

bei mom. 15 Ml. u. freier
Zeit zu leicht. Beschäftig.
sof. Riegenstr. 16. 1.

Guten Rock Schneider

wegen dem Druck sucht h.

Vergolder

selbst. u. hand. Arbeiter, w.
aus mit der neuen Richtung
bewandt. ist. sucht sof. Paul-
kette. Broderstr. 28. 1.

Auf Sonntag den 18. Nov.
Ortskirmes. u. für späte

Orchester

von 6 Mann für guten Saal
in nächster Nähe Dresdens ge-
sucht. Ges. Off. u. 3467-
Rückstr. Marienstr. 28. 1.

zu verhindern dass es zu
weiteren Unruhen kommt.

1. Et. 17 i. W.

Verkäufer

der decoriren kann, sucht

S. Meyer jun.

Borsell. zwischen 12—2

1. Et. Marienstr. 7.

Photographie.

Tisch. Gehöfe. ges. Albrecht-

strasse 10. G. Hause.

Junger intellig.

Bursche,

welcher mit Werd. und Wagen
umgezogen verzieht, in gute
deutsche Stelle gesucht. Vor-
sicht. Berolina v. Dresden,
Grunaustrasse 11. part.

Wein-Küller

gesucht. Friedrich Veder, Am-

Steinplatz. 1.

Gew. Alter. Herr

g. sofortig. Anstellung in
Büro gesucht. Ges. erb. u.
Büromaterialien". Postamt

1. Et. 1000

Gratis! 1 Herren-Remontoir-Uhr. Gratis!

Winter-Paletot.

von 6 Mk.
Anzahl. an. Woche 1 Mk.

Winter-Paletot

von 8 Mk.
Anzahl. an. Woche 1 Mk.

Winter-Paletot

von 9 Mk.
Anzahl. an. Woche 1 1/2 Mk.

Winter-Paletot

von 10 Mk.
Anzahl. an. Woche 2 Mk.

Carl Klingler,

Dresden, Wilsdrufferstrasse 17, I—III. Etage.

Gratis bis Weihnachten
bei Entnahme eines Winter-Paletots oder An-
zuges nach Erledigung des Kaufes:
Eine Herren-Remontoir-Uhr.

Herren-Anzüge

von 6 Mk.
Anzahl. an. Woche 1 Mk.

Herren-Anzüge

von 8 Mk.
Anzahl. an. Woche 1 Mk.

Herren-Anzüge

von 9 Mk.
Anzahl. an. Woche 1 1/2 Mk.

Herren-Anzüge

von 10 Mk.
Anzahl. an. Woche 2 Mk.

Sonnabends bis 10 Uhr Abends geöffnet!

Geübte Cigarettenarbeiterinnen

auf flache und ohne Mundstück sucht sofort

Cigarettenfabrik W. Schenck, Reitbahnstr. 11.

Cartonnagen-Arbeiterinnen

werden bei hohen Lönen gesucht.

Rauh & Reinhardt, Handstrasse 7.

Kaufmärkte, ca. 15—18 D.

sofort gesucht. Madelich
Kunst. Marienstr. 25.

Wäsche.

Tüchtige Norarbeiterinnen

gesucht, auch können sich Vermende
melden. G. Seite 9. 3. 5088

Jung. aus. Mädchen wird zum
halbtagigen Antritt als

Han'mädchen

gesucht. Al. Blauwiegasse 60.

Wieder. 5088

Al. Hausmädchen, m. Werte bed.
oder jügl. gesucht. Restaurant
Hirsch, Dom. Tzonne, Raum-
sport v. Althausenbroda. 5088

g. Wdah. ob. Frau zu

Aufwartung

für die Vormittagszeit gesucht.

Blau. Dachstr. 15. Rechte.

1. Et. eine einzige durch-
aus tüchtige 1411a

Fräulein

aus am. Familie v. Beauftragt.

vom Kindergarten gesucht.

1. Et. eine einzige durch-
aus tüchtige 1411a

Aufwartung

für die Vormittagszeit gesucht.

Blau. Dachstr. 15. Rechte.

1. Et. eine einzige durch-
aus tüchtige 1411a

Putz.

Tüchtig. Garniturin sofort
tageweise gesucht. Ges. Off.

amt. 1. Et. 1411a

Aufwartung

für die Vormittagszeit gesucht.

Blau. Dachstr. 15. Rechte.

1. Et. eine einzige durch-
aus tüchtige 1411a

Stellen-suchen

Stadt. st. t. T. ab. T. v. T. v.

Kellnerinnen

empfiehlt (500)

Putz. Zum Adler".

Tel. 360 u. 7438.

Wienhäuserin

ges. Off. v. Brüder. 12. 4.

Wienhäuserin.

Sucht für meine 24-jähr. junge

Dame, gebildet, heiter, 8 Jahre

in meine Familie thätig. Stellung

als Wienhäuserin. Jasper, alle a. Z.

Kindermädchen

dass ev. zu Hause schlafen l.

nein. Marienallee 2. 2. E.

Kindermädchen

gesucht. Tüchtig. Eltern wird gefüllt.

1. Et. Marienstr. 12. 12. 1.

Kindermädchen

für alle Stellen v. 1. gesucht.

1. Et. Marienstr. 12. 12. 1.

Kindermädchen

für alle Stellen v. 1. gesucht.

1. Et. Marienstr. 12. 12. 1.

Kindermädchen

für alle Stellen v. 1. gesucht.

1. Et. Marienstr. 12. 12. 1.

Kindermädchen

für alle Stellen v. 1. gesucht.

1. Et. Marienstr. 12. 12. 1.

Kindermädchen

für alle Stellen v. 1. gesucht.

1. Et. Marienstr. 12. 12. 1.

Kindermädchen

für alle Stellen v. 1. gesucht.

</div

Jede Hausfrau

kennt die Vorteile einer guten Fleischbrühe. Solche kann nicht ersetzt werden durch **Suppenwürzen, Maggi's** wie andere, welche nur ein gewürzter viel Kochsalz enthaltender Pflanzen-Absud sind.

Liebig's Fleisch-Extract dagegen ist reine concentrirteste Fleischbrühe nach Justus von Liebig aus bestem Ochsenfleisch ohne jeden Zusatz hergestellt.

Dies zur Abwehr und Aufklärung.

1481a

Compagnie Liebig.

Pfotenbauerstraße 46

In einem Laden, passend für Barbiers, Producten, Milch- oder Grünmautengeschäft, umständliche halber sofort zu vermitthen. Nähe des Marienstrasse 10, 2. 57861

Alte Wohnung
200 m², Neujahe möbliert
Türeiter, 42. Et. oben. *
Woh. Zimmer, sep. u. ob.
2 Dörren. v. Türeiter. 52. 58215

Leeres Zimmer
m. Küche sofort g. v. Großen-
hainerstr. 114, pt. 1. 58215
Gut möbl. Wohn. u. Schlaf-
zimmer bei eßkam. Dame zu
verm. (Circumst.) Off. u. T. 813*
Bil. Postbox. 50475

Gefülltes möbl. Zimmer
sofort oder später zu verm.
Schlesischestr. 24, 1. links. *

Eine leere separate Stube
mit Kochloch sofort zu verm.
Maustr. 23, 4. rechts. *

Sch. leer. 25fr. g. an eine
Dame ab. Dame sof. ob. zu
verm. Fleischgärtnerstr. 28, pt. 1.*
2. Stube Hofgartenstr. 6, 4. r.

Gut möbl. 8. f. am. 18
W. Lortzingstr. 10, 1. l.

Stube und Küche p
sofort zu verm. Näherr. Osterallee 26c, im Kleinstadt.

Vor 15. Nov. fl. leer. Zimmer
in 4. Et. zu v. Mosegindys-
strasse 15. Wagner. *

Zwei möbl. Zimmer
zum 1. November zu verm.
Zollmargasse 8, 3. Kunt. sp
2. zw. leer. St. ober. einf. möbl.
a. d. v. Böhmischenstr. 8, pt. 1.

kleines Stübchen
an ord. alt. Frau sofort aber
spät. f. 7. 25. mon. zu verm.
Fleischgärtnerstr. 8. Sout. *

Möbl. Zimmer sofort zu
verm. Ammonstr. 43, 2. m

2 Herren
finden einfach möbl. Zimmer
Nähenhof 2. Ecke Galeriestr. bei Thiene. *

Leeres Stübchen
zu verm. Schumannstr. 68, pt.
S. über m. Küche sofort zu
vermietten. Maustr. 28, im
Produktengeschäft. 50405

Möbl. Zimmer f. 2. ob. ob.
D. sof. zu verm. Näh. Strie-
senerstr. 18, 2. r. *

Sep. hab. Möblist. zu verm.
Fürstenstrasse 58, 4. r. 58215
Möblist. Räcknigstr. 14, 4. b. 5818

Frl. Wohnung
gesucht. Nähe am See, betreib.
a. 2 ob. 8. g. R. Zubeh., oder
2 Zimmer mit 2. Schlafzimm.
per 1. Januar oder etwas
 später. Off. mit Preis erbet.
am See. 82. Leben. *

Wohnungs-Gesuch.
In. Geschäftsmann sucht p.
sofort eine Port.-Wohnung in
Dresden oder Umgegend. 2
Et. Kamm. u. Gesl. Off. u.
P. 408* v. Marienstr. 28, p

Frdl. Wohnung
gesucht. Nähe am See, betreib.
a. 2 ob. 8. g. R. Zubeh., oder
2 Zimmer mit 2. Schlafzimm.
per 1. Januar oder etwas
 später. Off. mit Preis erbet.
am See. 82. Leben. *

Geldverkehr.
Frdl. ges. f. ob. Möblist.
zu verm. Fleischberg, 5, 8. r. *

Alte leere Stube zu verm. Bö-
tzau. Kohlmarkt. 28, pt. r. *

Sehrsch.Laden
mit Hinterzimm., Keller und
abgeschloß. Hofraum. Preis
450 M. a. als Werkstelle f.
zu hoh. Betrieb geeignet. mit
ob. ohne frdl. Wohnung sof.
ob. später zu vermiet. Ne.
in d. Dreikönigstrasse 8, 2.

Kleiner Laden
Gärtnerstraße, auch für Weih-
nachts- und Adventszeit zu verm.
Mit Büchern u. Bildern.

500 Mk.

sucht sofort tücht. Geschäftsfrau
bis zum Verkauf ihres Geschäfts.
100 M. Datum, reelle und
gute Sicherheit. Wohl. Hörfesten
aus Prisentand erbeten unter
D. 16* am 1. Dez. v. Bl. 58861

Jung. am. Frau bittet um
ein Darlehen von

200 Mark *

gegen gute Sicherh. u. Binsen.

Off. am. D. 41* v. Bl.

Jung. freib. Mann, dem
Beamtent. angeh., bittet eben-
dien. ob. ob. um ein Darl.

500 M. v. pf. Städ. u. b.

Bins. off. am. 2. 6. an

500 Mk.

Weihnachts- Geschäft

Es wird Bekanntigung
an der Ausdeutung ge-
wünschender paten-
tierter Arzneihersteller
Branchen gewünscht. Ga-
pitalisten ob. Fabrikanten
mit einigen Tausend
Mark werden gebeten,
geff. Offert. am. D. 11
581* an Rudolf Wolke
Geschenk, ohne Briefe

Suche
für sofort
gen. Binsen u. Häufzahl. Off.
am. D. 5. 2. 58912

Hypotheken-, Kredite, Capital,

u. Darlehn-Suchende

erhalten, sof. geeignet. Angebote-

Wilhelm Hirsh, Hanseatic.

Anstand. Wie. bittet edle

Herrn, bringt. um. e. Darl. von

80 Mark

Möbl. Sicherh. o. Bins. Off.

am. D. 11* v. Bl.

Suche
für sofort
gen. Binsen u. Häufzahl. Off.

am. D. 5. 2. 58912

bittet um e. Darlehen von 150

Mit. gegen Bins. und pünktl.

Häufzahl. auf ½ Jahr. Off. u.

v. P. 404* v. Marienstr. 28, 5.

Bei Abschluß einer Lebens-

versicherung werben.

1429a

Parleme

an sichere Leute zu mängeln

Binsen gegeben. Gesl. Off. u.

am. D. 11* v. Bl.

500 Mk.

Suche
für sofort
gen. Binsen u. Häufzahl. Off.

am. D. 5. 2. 58912

bittet um e. Darlehen von 150

Mit. gegen Bins. und pünktl.

Häufzahl. auf ½ Jahr. Off. u.

v. P. 404* v. Marienstr. 28, 5.

Bei Abschluß einer Lebens-

versicherung werben.

1429a

Parleme

an sichere Leute zu mängeln

Binsen gegeben. Gesl. Off. u.

am. D. 11* v. Bl.

500 Mk.

Diverse

Neustädter

Puppen-Klinic,

Louisenstrasse 7 u. 9, 1. Et.

Reparatur u. Anfield. bis. 58909

Eine wöch. Woo verloren

Wittwoch Abend Ostra-Allee

bis Postplatz. Gegen Be-

lohnung abzugeben. Am

Schlesischestr. 17, 1. Et.

Verloren

500 Mk.

Seere Restaur. Räume

wo schon Concession war, von
tückt. Wirthshausen zu ver-
geßt. so wird auch Restaurant
v. Brauerei übernommen. Off.
und. „D. 100“ Postamt 12

Siehe einen Zeitungsrat

Abnehmer für 70—100 Pro-

zent gefühlt.

Pöhlmich

für sofort oder später. Off. u.

„P. 408“ v. Marienstr. 21.

Steuerdeclarations

Gesuch

Tatillarder, Käse, Bratwurst,

„Math. u. Mehlkunst“

lit. Schneider, Schleifer. 14, 1.

Perlewaide wird lauter ge-
mordet. u. ges. att. zu einer

Finzenstr. 8, 1. b. Mühlweg

zur Bildung den Kleinen

Meier ein

„Das ist

gegenüber das

Zeitungsbildung

den Kleinen

Meier ein

„Das ist

gegenüber das

Zeitungsbildung

den Kleinen

Meier ein

„Das ist

gegenüber das

Zeitungsbildung

den Kleinen

Meier ein

„Das ist

gegenüber das

Zeitungsbildung

den Kleinen

Meier ein

„Das ist

gegenüber das

Zeitungsbildung

den Kleinen

Meier ein

„Das ist

gegenüber das

Zeitungsbildung

den Kleinen

Meier ein

„Das ist

gegenüber das

Zeitungsbildung

den Kleinen

Meier ein

„Das ist

gegenüber das

Zeitungsbildung

den Kleinen

Meier ein